

# Höngger Zeitung

Im Auftrag der Schönheit



+41 44 341 60 61 | tansa.ch | 8049 Zürich

**WE.SMILE** Ihre Zahnarztpraxis in Höngg

Die Nachfolgepraxis von Dr. Fritzsche hat im März-April noch freie Termine.  
Jeden Freitag von 8.30–12.30 Uhr Gratiskonsultation nach Voranmeldung.

**Zahnarztpraxis Dr. Iacob & Iacob**

Limmattalstrasse 257, 8049 Zürich, info@dr-iacob.com, Telefon 044 341 88 44

**Weiterhin hören**  
*& sich selbst bleiben*
**Audika Hörcenter**

in Zürich-Höngg

044 540 00 72



## Mit Coco Petit durch die Stadt



Coco Petit kennt Zürich wie ihre Westentasche – auch das Schienennetz der VBZ gehört dazu. (Foto: VBZ)

Bald wird die Höngger Stadtführerin Coco Petit auf Schienen unterwegs sein: Die VBZ lancierten eine neue Event-Linie und mit ihr das «Züri-Tram». Petit wird darin die Gäste mit spannenden Anekdoten unterhalten. Im Interview mit der «Höngger Zeitung» erzählt die Autorin, wie es zu diesem Engagement kam.

Seite 13

### Eine neue Pappel

Vor rund einem Jahr wurde die kranke Weisspappel beim Sonnegg gefällt. Nun gibt es Nachwuchs: Die reformierte Kirche pflanzte am selben Ort einen neuen Baum.

Seite 7

### Höngg tanzt!

So amüsiert man sich am Freitagabend: Der Besuch bei «Höngg tanzt zäme» im GZ Höngg zeigte, dass eine flotte Party keinen teuren DJ braucht.

Seite 11

Rechtsberatung Verkauf Bewertung Verwaltung Baumanagement

**Ihr Verkaufsobjekt.**  
 Unsere Erfahrung.

Suchen Sie einen Käufer für Ihre Immobilie?  
Wollen Sie Ihr Objekt ins richtige Licht rücken?  
Sich nicht mit dem zweitbesten Preis begnügen?  
Nutzen Sie die umfassenden Marktkenntnisse  
und das weitgespannte Beziehungsnetz unserer  
Immobilientreuhänder und Notariatsfachleute.

 Hauseigentümerverband Zürich  
 Telefon 044 487 17 86  
 verkauf@hev-zuerich.ch  
 www.hev-zuerich.ch
Ihre Immobilien.  
Unser Zuhause.
**Wir danken allen,  
von denen wir  
ein Haus kaufen  
durften**

Bei uns kann die **Mieterschaft nach dem Kauf Ihrer Liegenschaft bleiben – zur gleichen Miete. 043 322 14 14**

**pwg.ch**

Stiftung PWG zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich

**Zahnmedizin  
beim Frankental**

 Ästhetische Zahnmedizin  
 Implantologie  
 Zahnkorrektur – Invisalign

 Dr. Marina Müller  
 Zürcherstrasse 13  
 8102 Oberengstringen  
 Telefon 044 440 14 14

**zahnmedizin-frankental.ch**

**Informationsveranstaltung  
Appenzellerweg**

Von Höngg bis Wipkingen soll eine Velovorzugsroute entstehen. Dafür verbindet die Stadt den Appenzellerweg mit der Appenzellerstrasse.

Gerne informieren wir Sie über das Projekt und laden Sie zur Informationsveranstaltung mit anschliessendem Apéro ein.

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

stadt-zuerich.ch/appenzellerweg



**25. März 2025, 19–20 Uhr**  
**Tertianum Residenz Im Brühl**  
**Kappenhühlweg 11, 8049 Zürich**

Das Neueste aus Höngg immer auf  
[www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

## Inhaltsverzeichnis

Männerchor Höngg	5
Raubüberfall Post Höngg	5
Joe Bürli	5
Eine neue Pappel	7
«Höngg tanzt zäme»	11
Frankentaler Fasnacht	12
Musical «Mosaik»	12
Im Tram mit Coco Petit	13
Ein Leben für die Kunst	17
Höngg aktuell	18
Turnen aktuell/Ausblicke	19
Kirchen	22
Dagmar schreibt	23
Momentaufnahme	23
Umfrage / Verlosung	24
Fasnacht im Riedhof	24

## Impressum

Der «Höngger» erscheint 14-täglich (donnerstags), mit Ausnahme der Schulferien, der «Wipkinger» erscheint quartalsweise.

Herausgeberin: Quartierzeitung Höngg GmbH, Meierhofplatz 2, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05

Konto: UBS AG, 8098 Zürich, IBAN CH81 0027 5275-8076 6401 R

Abo Schweiz: CHF 108.- pro Jahr, exkl. MwSt.

### Redaktion:

Daniel Diriwächter (dad), Redaktionsleitung, Dagmar Schröder (das), Redaktorin, Jina Vracko (jiv), Assistentin Redaktion und Inserate, E-Mail: redaktion@hoengger.ch

Kürzel: e (eingesandter Text), mm (Medienmitteilung), red (Redaktion), zvg (zur Verfügung gestellt)

Korrektur: Ursula Merz

Layout: bartók GmbH, Oliver Staubli, 8049 Zürich

Druck: Druckzentrum Zürich, 8045 Zürich

Inserate und Marketingleitung: Petra England (pen), Telefon 043 311 58 81 E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss «Höngger»: Montag, 10 Uhr, Erscheinungsweise Inserateschluss «Wipkinger»: Mittwoch der Vorwoche, 10 Uhr

Insertionspreise: www.hoengger.ch/inserieren

Auflage «Höngger»: total verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt): 13 755 Exemplare

Auflage «Höngger» und «Wipkinger»: total verbreitete Auflage (WEMF-beglaubigt): 23 586 Exemplare

Gratis-Zustellung in jeden Haushalt in 8049 Zürich-Höngg sowie quartalsweise in 8037 Zürich-Wipkingen

## Aus dem «Städtischen Amtsblatt»

Bei den **Bauprojekten** wurde am 26. Februar bei der Winzerstrasse 112 der Umbau und die Sanierung eines Mehrfamilienhauses angegangen. Unter der Nummer 2025/0126 erfolgt die Planaufgabe bis am 20. März.

Am 5. März wurde die Ackersteinstrasse 25, 27 und 29 aufgeführt, Grund ist der Umbau mit Sanierung eines Mehrfamilienhauses. Unter der Nummer 2025/0148 erfolgt die Planaufgabe bis am 27. März. Weitere Informationen: portal.ebaugesuche.zh.ch. (red)

**Abstimmungen und Wahlen:** Am 5. März wurde die Ersatzwahl eines Mitglieds der Kreisschulbehörde Waidberg für den Rest der Amtsdauer 2022–2026 publiziert. Gesucht wird ein Mitglied anstelle des zurückgetretenen Hans-Ruedi Joss. Wahlvorschläge, die von mindestens 15 Stimmberechtigten mit politischem Wohnsitz im Schulkreis Waidberg unterzeichnet sein müssen, können bei der Stadtkanzlei bis am Montag, 14. April, eingereicht werden.

Die vollständige Ausschreibung ist im elektronischen Amtsblatt unter der Nummer 2025/0150 einzusehen. ○

Alle Angaben ohne Gewähr.  
Quelle: «Städtisches Amtsblatt»

## Bestattungen

**Gehring, Sigrid**, Jg. 1935, von Zürich; Rütihofstrasse 7.

**Meier geb. Walter, Verena**, Jg. 1950, von Hombrechtikon ZH; Gattin des Meier, Erich August; Schärregerasse 3.

**Meloni-Niedermann, Beat Franz**, Jg. 1947, von Zürich; Gatte der Meloni geb. Niedermann, Angela Monica; Riedhofstrasse 57.

## Höngger Newsletter



Damit Sie auch zwischen zwei «Hönggern» nichts verpassen.

[www.hoengger.ch/newsletter](http://www.hoengger.ch/newsletter)

# Motion für preisgünstigen Wohnraum

**Der Gemeinderat hat den Stadtrat mit einer Motion beauftragt, dafür zu sorgen, dass beim Schulhaus Riedhof preisgünstiger Wohnraum entsteht. Urheberin der Motion ist die SVP.**

Die Schulanlage Riedhof wird derzeit erweitert. Für diesen Zweck wurde im Dezember 2022 eine Zonenplanänderung bewilligt. Gleichzeitig forderte ein Postulat der SVP zu prüfen, inwiefern das angrenzende, noch unbebaute Wohngebiet (HG7722) erschlossen werden kann. Mit der Motion wird der Stadtrat aufgefordert sicherzustellen,

dass auf Teilen der rund 8500 Quadratmeter grossen Fläche ein Wohnprojekt mit preisgünstigen Wohnungen entsteht. Entweder solle dies über den Verkauf des Grundstücks oder über eine Bau-trägerschaftsausschreibung geschehen.

Ziel sei es, so die Motion, städtische Grundstücke, die sich in unmittelbarer Nähe von bestehenden Schulanlagen befinden, zu nutzen. Dies sei nicht nur in punkto Schulwegsicherheit von Bedeutung, sondern könne auch einen Wohnort schaffen, der sowohl für Familien als auch für ältere Menschen geeignet sei. In «Zeiten grosser Wohnungsknappheit» dürfe die Stadt Bauland nicht bewusst ungenutzt lassen.

Der Stadtrat ist nun, wie bei einer Motion üblich, in der Pflicht, einen Entwurf für eine Beschlussfassung zu erarbeiten. Dafür hat er zwei Jahre Zeit. (red) ○



## Grossauflage in Sicht. Jetzt dabei sein!

Freuen Sie sich am 27. März auf aktuelle und lokale Themen und spannende Hintergrundgeschichten aus Höngg und Wipkingen. Jetzt aus einem Guss.

**Mehr Reichweite. Mehr Leserschaft. Mehr Wirkung.**

Sichern Sie sich jetzt einen der letzten Werbeplätze:  
043 311 58 81 oder [inserate@hoengger.ch](mailto:inserate@hoengger.ch)

## CaBaRe

Café Bar Restaurant

Rütihofstrasse 40  
Endhaltestelle Rütihof  
Telefon 044 558 80 80  
[www.cabare.ch](http://www.cabare.ch)

## Brunch & Spiele am 23. März

Anmelden bis Sa, 12 Uhr, bei [dschraeder13@gmail.com](mailto:dschraeder13@gmail.com)

- Brunch ab 11 Uhr
- Spiele ab 12 Uhr – gerne eigene mitbringen oder mitspielen

Birchermüesli,  
Pancakes, Waffeln,  
Käse- und Fleisch-  
teller, Räucherlachs,  
feines Gebäck.

5 Fr. pro  
Portion

## Das Högger Kreuzworträtsel

Vielen Dank für die vielen Zuschriften auf das Kreuzworträtsel in der Ausgabe vom 27. Februar. **Das Lösungswort ist «Meierhof».** Der Glückspilz, der die «Ortsgeschichte Högger» von Georg Siblinger gewonnen hat, wird per E-Mail benachrichtigt.

Schon in einer der nächsten Ausgaben werden wir ein neues Kreuzworträtsel veröffentlichen – bleiben Sie dran. (red) ○

## Drogen: Festnahme im Kreis 10

Am Abend vom 4. März kontrollierten Betäubungsmittelfahnder der Stadtpolizei Zürich einen Mann im Kreis 10. Dieser trug einige Portionen Kokain sowie eine grössere Menge Bargeld bei sich. Weitere Ermittlungen führten die Fahnder zu einer Liegenschaft im Kreis 6. Dort kontrollierten die Polizisten eine weitere Person. Auch bei dieser Kontrolle stellten sie mehrere Portionen Kokain sicher. Bei der anschliessenden Durchsuchung zweier Wohnungen stellten die Polizisten noch weiteres Betäubungsmittel und Bargeld sicher. Die mutmasslichen mit Drogen dealenden Personen, drei Schweizer im Alter von 21, 22, 27 Jahren und eine 21-jährige Schweizerin, wurden der zuständigen Staatsanwaltschaft zugeführt. (mm) ○

## Velovorzugsroute: Informationsabend

In Högger wird der Segantini- und Appenzellerstrasse entlang eine Velovorzugsroute entstehen. Es handelt sich nicht um die im Sommer 2022 bekanntgewordene Route über die Riedhof- und Ackersteinstrasse, die auf heftigen Widerstand stiess, sondern um eine zweite Route (die «Högger Zeitung» berichtete). Diese ist Teil des geplanten Netzes von Velovorzugsrouten, auf dem Velofahrende sicher und einfach unterwegs sein können. Dafür verbindet die Stadt den Appenzellerweg mit der Appenzellerstrasse. Die Stadt Zürich und das Tiefbauamt informieren

an einem Informationsabend über den aktuellen Stand der Planungen und das weitere Vorgehen. Vor Ort sind Esther Hächler (Projektleiterin, Planung + Projektierung Tiefbauamt), Pieder Durisch (Projektleiter), Christian Kurt (Leiter Veloexpress-Team, Tiefbauamt), Rebekka Künzli (Projektleiterin, Dienstabteilung Verkehr) und Chris Richter (Ingenieurbureau Heierli AG). Der Informationsabend findet am Dienstag, 25. März, von 19 bis 20 Uhr, in der Tertianum Residenz Im Brühl, statt. Eine Anmeldung ist nicht nötig. (red) ○



**Wir kaufen Ihr Auto.**

Familiär geführter Garagenbetrieb in Dietikon.

079 405 60 75 | [inncars.ch](http://inncars.ch)

**Ein Inserat dieser Grösse in der Högger Zeitung kostet CHF 94.– exkl. MWST.**

**Garagenplatz ab 1. April, Fr. 165.–**

Elektrostation möglich

Nähe Meierhofplatz  
Ackersteinstrasse 189

Tel. 079 405 88 58

**KUSTERS** zu Ihren Diensten:  
Wir **räumen**, was leer sein muss, **zügeln, transportieren, reinigen** und **kaufen**  
Rares für Bares

**Kontakt:**  
[hm.kuster@bluewin.ch](mailto:hm.kuster@bluewin.ch)  
076 342 38 16 / 079 405 26 00

EDITORIAL



## Vor der Grossauflage

Üblicherweise bezieht sich unser Editorial auf die Inhalte der aktuellen Ausgabe. Und Sie finden auch in dieser Zeitung wieder viele Informationen aus dem Quartier.

Dennoch nutzen wir hier Ihre Aufmerksamkeit, um über die kommende Grossauflage vom 27. März zu sprechen.

Viermal im Jahr erscheinen wir mit dem «Wipkinger», allerdings bisher «getrennt» und mit Umkehrdruck. Immer wieder mussten wir feststellen, dass Artikel übersehen wurden. Manche haben sogar eine der Zeitungen ganz ignoriert oder dachten an einen Druckfehler.

Das wollen wir ändern und testen in der nächsten Grossauflage, wie es ist, wenn alle Inhalte aus Högger und Wipkingen in einem Guss präsentiert werden. Ohne Umkehrdruck und als eine Zeitung, die beide Quartiere vereint: mit dem «Högger Wipkinger».

Inhaltlich werden Sie die gewohnten Artikel und Geschichten in der Grossauflage vorfinden. Aber Sie müssen die Zeitung nicht mehr auf den Kopf stellen. Wir freuen uns auf diese neue und doch vertraute Grossauflage und arbeiten mit Herzblut daran. Am regulären «Högger», der alle zwei Wochen erscheint, wird sich nichts ändern.

Beste Grüsse  
Daniel Diriwächter  
und Petra England  
Redaktion und Inserate

## Jubiläum: 14 Jahre Mandarin TCM Services Zentrum

### Ihr TCM-Zentrum für Akupunktur, traditionelle chinesische Massage und Schröpfen

Unser Zentrum für Traditionelle Chinesische Medizin ist von den Krankenkassen anerkannt (Zusatzversicherung für Komplementärmedizin).

Frau Dr. Zhang Weiwei freut sich, Sie kennenzulernen.



Höggerstrasse 1  
8102 Oberengstringen  
Telefon 044 750 24 22  
[www.mandarin-tcm.ch](http://www.mandarin-tcm.ch)  
[info@mandarin-tcm.ch](mailto:info@mandarin-tcm.ch)  
Montag–Freitag 8–18 Uhr  
Samstag 8–12 Uhr

### Wir helfen Ihnen bei den folgenden Beschwerden

- Asthma, Heuschnupfen, Allergien
- Entwöhnung von Rauchen und Alkohol
- Hautprobleme, Psoriasis, Neurodermitis
- Herzbeschwerden
- Hirnschlag und damit verbundene Lähmung
- Hörsturz, Tinnitus
- Ischias, Lumbago, Bandscheibenvorfall
- Long-Covid
- Migräne, Kopfschmerzen
- Myome
- Nacken-, Schulter- und Rückenschmerzen
- Prostata-Beschwerden
- Schlafstörungen
- Schwindel (Bluthochdruck)
- Sportverletzungen, Arthrose
- Stress und Müdigkeit, Depressionen, Burnout
- Verdauungsstörungen

**almacasa**  
SELBSTBESTIMMT UMSORGT

Pflege und Betreuung in wohnlichem Umfeld. Sie finden Almacasa an sechs Standorten.

Mitten in der Gemeinde oder im Quartier bietet Almacasa professionelle Betreuung für ältere und pflegebedürftige Menschen, die ihr Leben vorübergehend oder auf Dauer nicht mehr alleine bewältigen können.

**Was Sie von uns erwarten können:**

- Langzeitaufenthalte aller Pflegestufen
- Palliativpflege
- freie Arztwahl (Heimarztbetreuung möglich)
- \*Tages-/Nachtentlastungsaufenthalte, um pflegenden Angehörigen Erholung zu ermöglichen
- Akut- und Übergangspflege nach Spitalaufenthalt
- Ferienaufenthalte, 1 bis 5 Wochen

Almacasa ist von allen Krankenkassen anerkannt. Unsere Tarife liegen im Rahmen der Ergänzungsleistungen des Kantons Zürich. Der Aufenthalt im Almacasa ist daher in der Regel unabhängig von Einkommen und Vermögen finanzierbar.

\* Basispreis Tagesaufenthalt: Fr. 123.–  
Aufenthalte möglich in Weisslingen, Friesenberg und Regensdorf

Finden Sie den passenden Standort  
[www.almacasa.ch](http://www.almacasa.ch)



Almacasa Weisslingen  
Almacasa Oberengstringen  
Almacasa Friesenberg

Almacasa Pfungen  
Almacasa Regensdorf  
Almacasa Grünmatt



Almacasa bildet aus!



«Dr. Age» auf Radio 1 jeden Sonntag und als Podcast!



**ETH zürich**



Vorträge, Experimente, Demos für Gross und Klein

## Am Puls der Gesundheit

### Über Volkskrankheiten und die Medizin der Zukunft

16. März bis 6. April 2025

Personalisierte Medikamente rücken näher, smarte Tattoos könnten bald den Blutzucker messen. Und was passiert bei Angst im Gehirn? Plus: Aktuelle Forschung zu Krebs, Übergewicht und Darmgesundheit.

Eintritt frei. Alle Veranstaltungen unter [www.treffpunkt.ethz.ch](http://www.treffpunkt.ethz.ch). Gerne senden wir Ihnen unsere Programmbroschüre. E-Mail mit Adresse an [treffpunkt@sl.ethz.ch](mailto:treffpunkt@sl.ethz.ch) genügt.

**ERLEBNIS  
ETH**  
Wissen für alle!

**TREFFPUNKT  
SCIENCE CITY**

[www.treffpunkt.ethz.ch](http://www.treffpunkt.ethz.ch)

# Musikalische Herausforderungen

**Der Männerchor Höngg hat sich seine diesjährigen Ziele gesetzt. Die Sänger bereiten sich auch auf ein anspruchsvolles Programm im Jahr 2026 vor.**

An der Vereinsversammlung des hiesigen Männerchors konnten die Mitglieder auf ein erfolgreiches 2024 zurückblicken, das musikalisch von den zwei «Archetypen»-Konzerten geprägt war. Der Chor startet verjüngt ins neue Jahr mit 27 aktiven Sängern, Tendenz steigend. Nun plant der Chor die Zukunft. Auf dem Programm stehen im Mai der Auftritt am Muttertagsgottesdienst der reformierten Kirche sowie das Apotheken-Strassenständchen. Vor der traditionellen Männerchor-Metzgete am 26. und 27. September gibt es einen Auftritt am Quartierhof-Fest. Das Männerchor-Jahr endet mit einem Adventskonzert am 29. November und dem gemeinsamen Singen an der Waldweihnacht. Viel zu diskutieren gab eine Einladung

des Männerchors Zürich zu dessen 200-Jahre-Jubiläumskonzert Anfang 2026. Die Höngger Sänger sollen in der Tonhalle mitsingen, begleitet von einem grossen Orchester. Was wäre das für ein einmaliges Erlebnis! Dirigent Andreas Wildi ist in engem Kontakt mit Chorleiter Roger Widmer, um Details zu klären. Geplant ist ein anspruchsvolles Konzertprogramm, das die Sänger herausfordern wird. Nicht zu vergessen: Nicht nur der Männerchor Zürich feiert bald sein 200-jähriges Bestehen, auch beim Männerchor Höngg ist das in drei Jahren soweit. Während der Versammlung wurde daher das Jubiläums-OK gegründet und erste Ideen werden gesammelt. ○

Eingesandt von Thomas Kolitzus



Der Männerchor Höngg hat viel vor. (Foto: zvg)

# «Auf zu neuen Ufern»



Die Schlüsselübergabe: Joe Bürli und Azim Khaleghi. (Foto: zvg)

**Der Höngger Joe Bürli machte sich mit seiner Autobiografie und besonders mit seinem Kiosk an der Quellenstrasse einen Namen. Nun reicht er den Stab weiter.**

Der Kiosk Quellenstrasse im Kreis 5 hat sich zum beliebten Treffpunkt entwickelt. Dort gibt es nicht nur Zeitungen und Tabakwaren, sondern auch Kaffee, Gipfeli, ein kleines Sortiment an Lebensmitteln und, ganz wichtig, einen Schwatz mit Joe Bürli. Der Höngger führt das Geschäft seit 25 Jahren. Bürli, sein Team – zu dem auch sein Partner Willy Klossner gehört – und der Kiosk erhielten im vergangenen Jahr zusätzliche Aufmerksamkeit, als Bürli seine Autobiografie «Der Bub hat nichts Italienisches an sich» veröffentlichte. Die Komikerin und Autorin Regula Esposito aka Helga Schneider verfasste das Vorwort und bezeichnete Bürli als «gute Seele des Quartiers».

Mittlerweile erschien das Buch in der vierten Auflage. Sogar die «An-

nabelle» berichtete über Bürli. In der dazugehörigen Fotostrecke stets prominent im Bild: der Kiosk selbst.

## Sinn und Erfüllung

Es war der finale Akt: Bürli hat den Kiosk verkauft. «Auf zu neuen Ufern», sagt er. Das erwähnte Buch sei der schöne Abschluss seiner Zeit mit dem Kiosk gewesen. «In den 25 Jahren an der Front durfte ich vieles lernen – über Menschen, Herausforderungen und auch darüber, wie bedeutsam es ist, Sinn und Erfüllung in der eigenen Arbeit zu finden. Jetzt fühlt es sich für mich genau richtig an, dieses Wissen auf eine neue Weise einzusetzen», erklärt der 62-Jährige der «Höngger Zeitung». Und weiter: «Ich möchte mich einem Projekt im sozialen Bereich widmen, sei es in der Arbeit mit älteren Menschen, hilfsbedürftigen Personen oder vielleicht sogar in der Sterbebegleitung. Es liegt mir am Herzen, meine Erfahrung und Energie dort einzubringen, wo sie wirklich gebraucht werden», sagt Bürli.

Zunächst widmet sich Bürli aber der Übergabe. Ab dem 1. April wird Azim Khaleghi das Geschäft leiten. «Es war mir wichtig, dass alles in gute Hände kommt – und genau das ist hier der Fall.»

Khaleghi stammt ursprünglich aus Afghanistan und kam im Jahr 2015 in die Schweiz. Er liess sich zunächst im Kanton Freiburg nieder und lernte Französisch. Fünf Jahre später schloss er seine Ausbildung als Elektriker ab. In Zürich nimmt er nun eine neue Herausforderung an. Er schätze sich glücklich, diese Chance mit dem Kiosk Quellenstrasse zu erhalten, so Bürli. (dad) ○

## Raubüberfall auf Höngger Postfiliale

**Am Freitag, 28. Februar, erbeutete ein Mann bei einem Raub auf die Postfiliale in Höngg mehrere Hundert Franken Bargeld.**

Wie die Stadtpolizei Zürich mitteilte, betrat kurz nach 11 Uhr ein unbekannter Mann die Poststelle an

der Gsteigstrasse, bedrohte die Angestellte und forderte die Herausgabe von Bargeld. In der Folge flüchtete der Unbekannte mit mehreren Hundert Franken. Verletzt wurde niemand. Die Stadtpolizei leitete umgehend eine Fahndung nach dem Unbekannten ein. Die Ermittlungen halten an, teilt die Medienstelle mit.

### Zeugenaufruf

Der Unbekannte wird wie folgt beschrieben: ein Mann im Alter von etwa 40 bis 45 Jahren mit dunkle-

rem Teint. Er ist etwa 175 bis 180 Zentimeter gross, von schlanker Statur und trug eine schwarze Jacke, eine blaue Wintermütze und hatte sein Gesicht mit einer schwarzen Hygienemaske sowie einer Sonnenbrille mit blauer Spiegelung verdeckt. Personen, die Angaben zum Raubüberfall machen können, werden gebeten, sich bei der Stadtpolizei Zürich unter 044 411 17 17 zu melden.

### Mitarbeitende werden geschult

Wie die Schweizerische Post AG

auf Anfrage der «Höngger Zeitung» mitteilte, könne man auf den genauen Tathergang nicht eingehen. Die Sicherheit der Mitarbeitenden habe stets oberste Priorität.

Die Mitarbeitenden werden weiter im Umgang mit herausfordernden Situationen immer wieder geschult. Dazu gehöre auch das Verhalten im Fall eines Überfalls. Im Nachgang eines solchen Ereignisses stehe betroffenen Mitarbeitenden bei Bedarf jederzeit der interne Sozialdienst zur Verfügung. (mm/red) ○

# Vier werden Eltern

Eine Komödie über Kinderwunsch und Regenbogenfamilie

**Wegen grosser Nachfrage nochmals in Zürich**

**JETZT** auf der **COMEDY BÜHNE WEISSER WIND** Zürich



**SEIT 30 JAHREN**  
**Shake Company**  
**GUTE UNTERHALTUNG**

# EXTRAWURST

EINE SCHLAGKRÄFTIGE KOMÖDIE

**Vorerst letzte Vorstellung**

**17. März** im **THEATER IM SEEFELD** Zürich



Infos und Tickets: [shakecompany.ch](http://shakecompany.ch)

## Tag der offenen Tür

### KiTa Chrabelschloss

Am Samstag, 22. März von 10 bis 15 Uhr, begrüßen wir alle Interessierten ganz herzlich! Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Team und unsere Räumlichkeiten kennenzulernen.

Wieslergasse 10, 8049 Zürich  
Tel 043 311 55 42  
[www.chrabelschloss.ch](http://www.chrabelschloss.ch)




Das Neueste aus Höngg immer auf [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

# 30%

ab heute 7 Tage gültig

auf alle Stoffe und Lederbezüge, Neubezug oder Restauration

## POLSTERWERKSTATT

Über 30 Jahre Meistererfahrung!



Ab sofort kann die **HönggerZeitung** auf WhatsApp kostenlos abonniert werden:




### REPARIEREN ODER NEU BEZIEHEN?

Der Neukauf von Polstermöbeln ist nicht immer die günstigste Wahl! Schon gar nicht, wenn Ihnen Ihr Sessel, Sofa, Schlafsofa oder Ihre Chaiselongue ans Herz gewachsen ist. Lassen Sie sich von uns beraten. Bei unserem breiten Sortiment an Möbelstoffen von namhaften Herstellern ist für jeden Geschmack etwas dabei.

- Lassen Sie Ihre Polstermöbel in einem neuen Glanz erscheinen!**
- Wir reparieren und beziehen Polster jeder Art - antik, klassisch und modern!**
- Bis zu 10 Jahre Garantie auf alle Dienstleistungen
  - Unverbindlicher Kostenvoranschlag
  - Stoff- und Lederauswahl direkt bei Ihnen zu Hause
  - Kostenloser Hol- und Bringservice im Umkreis von 100 km.

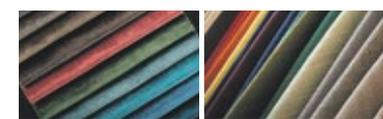
**Unser Leistungsspektrum:**

**Komplettes Restaurieren, Polstern und Neubeziehen von antiken Polstermöbeln:**

Barock, Biedermeier, Chesterfield, Chippendale, Empire, Gründerzeit, Rolf Benz, Jugendstil, Kolonialstil, Louis Phillipe/Seize, Renaissance, Windsor, Designermöbel, Küchenmöbel, gewerbliche Möbel, Kissen und vieles mehr ...

**Ausserdem...**

...bieten wir Ihnen eine grosse **Auswahl an exklusiven Stoffen** und Leder namhafter Hersteller.



**Kostenloser Abhol- und Bringservice** (im Umkreis von 100 km)

**Ein Anruf genügt!**



Polster neu überziehen, zuschneiden, Aufpolsterung, Reparatur, Lederaufbereitung, Schaumstoffaufbereitung, Federerneuerung, Polsterreinigung

## PAWI GARTENBAU

Beratung, Planung und Erstellung • Unterhalt von Gärten, Biotopen, Parkanlagen, Dachgärten und Balkonen

**Jetzt aktuell:**  
**November bis März**  
Schnittarbeiten an Sträuchern und Bäumen, allgemeine Fällarbeiten

Mit uns wächst Freude.



**PATRIK WEY**



**DANIEL BÄCHLI**

PATRIK WEY  
Staatl. geprüfter Techniker und Gärtnermeister  
E-Mail: [pawi-gartenbau@bluewin.ch](mailto:pawi-gartenbau@bluewin.ch)  
Ackersteinstr. 131, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 60 66, 079 400 91 82

## Fensterreinigung



Für glasklaren Durchblick in Höngg sorgt der Fensterputzer Eric Patzen.

T: 078 300 21 90  
[www.fensterreinigung-patzen.ch](http://www.fensterreinigung-patzen.ch)

Bezahlt Inhalt

## Grosse Frühlingsausstellung bei Emil Frey in Schlieren

Entdecken Sie vom 21. bis 23. März die Mobilität von morgen.

Mobilität war noch nie spannender – und das sprichwörtlich. Denn die Elektromobilität hat richtig Fahrt aufgenommen. Gerne laden wir Sie deshalb zu den FUTURE DAYS ein, um mit uns einen Blick auf die Elektro- sowie alle anderen Antriebsarten unserer Weltmarken und die Mobilität von morgen zu werfen. Entdecken Sie nicht nur unsere Modellneheiten und das grosse Angebot an geprüften Premium-Fahrzeugen, sondern auch unser tolles Programm mit kulinarischen Highlights und Attraktionen für die ganze Familie.

### Diese Attraktionen erwarten Sie

Es gibt ein Glücksrad-Wettbewerb mit tollen Preisen, Konsolenspielspass auf Grossbildschirm, viele Auto-Neuheiten, eine Proberundfahrt durch das Limmattal mit Ihrem Wunschfahrzeug sowie süsse Basteleien für Gross und Klein. Erleben Sie exklusiv am Sonntag, 23. März, um 10.00 und 11.30 Uhr, ein Kurzreferat über Haustechnik in Verbindung mit E-Mobility von Brem & Schwarz Elektroinstallations AG. ○



Tragen Sie sich unsere FUTURE DAYS gleich in den Kalender ein. Unser gesamtes Team freut sich darauf, mit Ihnen einen Schritt in Richtung Zukunft zu gehen.

Freitag, 21.3., 8.00 – 18.30 Uhr  
Samstag, 22.3., 8.00 – 17.00 Uhr  
Sonntag, 23.3., 9.00 – 17.00 Uhr

Nutzen Sie auch die Gelegenheit zu einem Austausch mit uns und anderen Markenliebhabern und profitieren Sie zudem von attraktiven Sonderkonditionen am Ausstellungswochenende. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Emil Frey Schlieren  
Zürcherstrasse 94  
8952 Schlieren

## Eine neue Pappel für das Sonnegg

Vor rund einem Jahr wurde vor dem Sonnegg die beliebte Weisspappel gefällt. Nun darf dort ein neuer Baum Wurzeln schlagen. Er wurde bereits musikalisch empfangen.



Nachwuchs beim Sonnegg: die neue Silberpappel. (Foto: dad)

**Dagmar Schröder** – Die 85-jährige und 28 Meter hohe Weisspappel wurde im letzten Jahr gefällt, nachdem die reformierte Kirchgemeinde Zürich den Baum auf Vitalität, Bruch- und Standsicherheit hatte überprüfen lassen. Ein Gutachten kam zum Schluss, dass eine Fällung aus Sicherheitsgründen unumgänglich ist. Für die Fällung war

der Einsatz eines riesigen Fällgreifers erforderlich: ein Spezialkran mit einem Greifarm, der den 24 Tonnen schweren Baum Stück für Stück in den Griff nahm. Das Prozedere dauerte gute fünf Stunden und wurde von einigen Schaulustigen verfolgt. Sie zeigten nicht nur Interesse an der Fällung, sondern auch eine gewisse Trauer über den Abschied.

### Die Neue ist da

Ein Jahr später darf ein neuer Baum dem Platz wieder Schatten spenden: Am 11. Februar wurde von der reformierten Kirchgemeinde Zürich, die Liegenschaftsverwalterin ist, eine neue Pappel gepflanzt. Die Silberpappel ist fast fünf Jahre jung und schon rund fünf Meter hoch. Sie wird sich hoffentlich unter fachkundiger Pflege zu einem prächtigen Baum entwickeln, so, wie es die Weisspappel einst war.

Den «kirchlichen und musikalischen Segen» hat die neue Pappel bereits erhalten: Am Sonntag, 2. März, fand ein Gottesdienst statt. Die Sinfonietta Höngg vertonte dort die Geschichte «Ava und der Baum des Lebens». Danach wurde der einstigen Weisspappel gedacht. Aber auch der neue Baum wurde erwähnt und feierlich willkommen geheissen. ○

# EIN AUSDRUCK DEINER PERSÖNLICHKEIT



10 JAHRE  
GARANTIE &  
ASSISTANCE



4x4  
HYBRID



**Emil Frey Schlieren**  
emilfrey.ch/schlieren – 044 733 63 63



Besuchen Sie uns an unserer Frühlingsausstellung vom 21. bis 23. März 2025  
Ein Blick auf unser Programm

Entscheide dich, gesehen zu werden – mit dem ausdrucksstarken neuen Toyota C-HR. Jetzt Probe fahren.

Toyota C-HR GR SPORT Hybrid AWD-i, 146 kW/198 PS, Ø Verbrauch 5.1 l/100 km, CO<sub>2</sub> 115 g/km, En-Eff. D. Service-aktivierte 10-Jahres-Garantie und Assistance oder 185'000 km ab 1. Immatrikulation für alle Toyota Fahrzeuge (es gilt das zuerst Erreichte).





# Ihre Hand



**HERZOG  
UMBAUTEN AG**  
8005 ZÜRICH  
Umbau & Neubau - Renovation - Altbausanierung  
Kundenmaurer - Betonsanierung - Beton Ciré  
TEL. 044 321 08 90  
WWW.HERZOG-UMBAUTEN.CH



Limmattalstrasse 177 8049 Zürich  
Telefon 044 344 20 90  
Mobile 079 400 06 44  
info@malerschaad.ch  
Renovationen innen  
Fassadenrenovationen  
Farbgestaltungen  
www.malerschaad.ch



**Ofenbau  
Plattenbeläge  
GmbH**  
Heizenholz 39  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 56 57  
Mobile 079 431 70 42  
info@denzlerzuerich.ch  
www.denzlerzuerich.ch



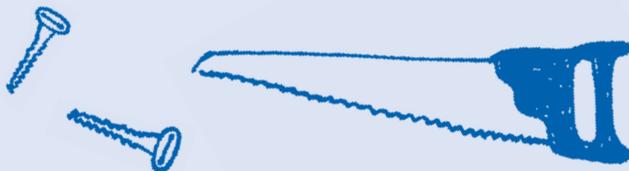
**claudio bolliger**  
frankentalerstrasse 24  
8049 zürich  
telefon/fax 044 341 90 48  
www.holzwurm2000.ch  
- allgemeine schreinerarbeiten  
- unterhalt von küchen  
und türen  
- glas- und einbruch-  
reparaturen  
- änderung und ergänzung  
nach wunsch



**Aus Freude am Ankommen.**  
• Multimarken-Garage  
• Direktimport  
• Carrosserie-Werkstatt  
Alles aus einer Hand!  
Auto Hönng Zürich • www.a-h.ch  
Limmattalstrasse 136 • 8049 Zürich  
Werkstatt 044 341 00 00  
Verkauf 044 344 14 44



Limmattalstrasse 67  
**8049 Zürich**  
Telefon 044 341 17 17  
www.elektro-stiefel.ch  
**Stark- und Schwachstrom  
Telekommunikation  
Netzwerke  
Reparaturen und Umbau**



Zimmerei | Schreinerei | Treppenbau | Glaserei  
**Urs Kropf**  
Geschäftsführer  
Techniker TS Holzbau  
Limmattalstrasse 142  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 72 12  
www.kropf-holz.ch  
info@kropf-holz.ch  
**VELUX**  
Dachfenster  
Experte



**wyco**

**Seit 1964 Ihr  
Bodenbelagsspezialist**

Neuerlegung von Parkett,  
Teppichen und Bodenbelägen.  
Renovation von alten Parkett-  
böden.

**Wyco, Wyss + Co. AG**  
Rötelstrasse 135, 8037 Zürich  
Telefon 044 366 41 41

**BAUWERK**  
Parkett

# werker



**DS David Schaub Höngg**

IHR MALERATELIER FÜR DEKORATIVE TECHNIKEN SOWIE SÄMTLICHE MALERARBEITEN

Maya Schaub  
Andreas Neumann  
Limmattalstrasse 220  
8049 Zürich  
Telefon 044 341 89 20  
www.david-schaub-zuerich.ch

**Sauberkeit: unsere stärkste Seite.**

POLY-RAPID AG  
Facility & Clean Services  
www.poly-rapid.ch, Tel. 058 330 02 02

**POLYRAPID**  
SAUBERE ARBEIT



**kneubühler ag**  
maler- und gipserarbeiten  
Limmattalstrasse 234  
8049 Zürich  
044 344 50 40  
www.maler-kneuebuehler.ch

**Frehner Bedachungen GmbH**

Limmattalstrasse 291  
8049 Zürich  
Telefon 044 340 01 76  
ch.groene@frehnerdach.ch  
www.frehnerdach.ch

Ausführung von Dachdecker-Arbeiten in Ziegel, Eternit, Schiefer und Schindeln sowie Unterhaltsarbeiten an Dach und Känneln

► **Einbau von Solaranlagen**

**3 GENERATIONEN 70 JAHRE QUALITÄT**

**k. greb & sohn**  
Haustechnik AG

Standorte  
Riedhofstrasse 285  
8049 Zürich  
Beckenhofstrasse 56  
8006 Zürich  
Telefon 044 341 98 80  
www.greb.ch

**Ihr Partner für Wasser, Gas, Wärme**

Eidg. dipl. Haustechnik-Installateure  
Beratung · Planung · Ausführung von A-Z  
Sanitär-Installationen · Heizungs-Anlagen

**BRUDER & ZWEIFEL**

Wir arbeiten freudig nah' am Boden  
Wenn wir Sträucher und anderes roden  
Wir nehmen den Saisonwandel als erste wahr  
Mit allen Sinnen – riechen tun wir's jedes Jahr

Feuchte Erde in der Nase, frische Luft im Gaumen  
Dieser Abgang... mmhhh... sind das schon süsse Pflaumen?

Bewusst und mit geschlossenen Augen atmen Sie ein –  
Den Frühlingsanfang, ziehen Sie ihn sich genüsslich rein.

Gartenbau GmbH  
Vogtsrain 49, 8049 Zürich  
www.bzgartenbau.ch  
Telefon 079 646 01 41

**bolliger**

NATURSTEINBELÄGE  
KUNSTKERAMIKBELÄGE  
KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE

**Bolliger Plattenbeläge GmbH**  
Telefon 044 341 24 03  
www.bolliger-belaege.ch

**Walter Caseri**  
Nachf. R. Caseri

**Sanitäre Anlagen**

Winzerstrasse 14  
8049 Zürich  
Telefon 044 344 30 00  
Fax 044 344 30 01  
E-Mail info@caseri.ch  
www.caseri.ch

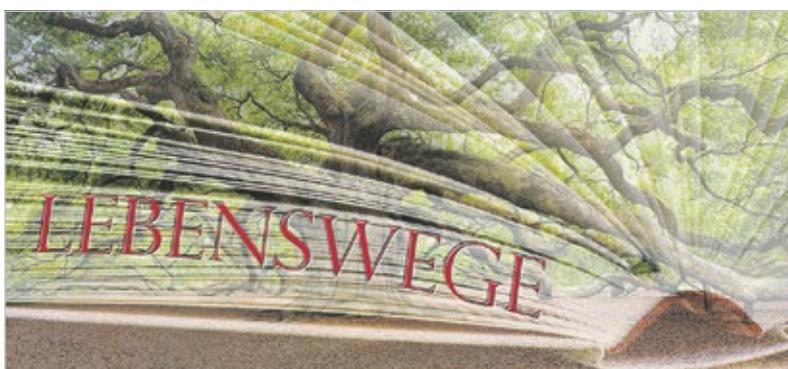


## «Fiire mit de Chliine»

**Samstag, 15. März, 10 Uhr, Kirche Höngg**

Dankbarkeit: Herzlich laden wir Babys und Kleinkinder bis fünfjährig mit ihren Begleitpersonen zum «Früeligs-Fiire» ein. Das «Fiire»-Team erzählt die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer und seinem «Nuscheli» (Schnufeldecke). Seine Tier-Freunde sind so dankbar, dass sie das «Nuscheli» von ihm ausleihen dürfen. Denn so ein «Nuscheli» hat ganz viele Funktionen! Am Schluss darf jedes Kind ein «Bhaltis» mit nach Hause nehmen, das hilft, ein Dankbarkeits-Ritual in der Familie einzuführen.

Wir freuen uns auf viele KLEINE und Grosse!  
Pfarrerin Nathalie Dürmüller und Team



## Café littéraire zum Thema «Lebenswege»

**Montag, 17. März, 14.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Höngg**

«Man muss sein Leben aus dem Holz schnitzen, das man hat, auch wenn es krumm und knorrig ist», formulierte Theodor Storm.

Im kommenden Café littéraire stellen wir Lebensgeschichten von Menschen aus verschiedenen Zeiten und von unterschiedlicher Herkunft vor. Anschliessend gibt es einen Austausch bei einem warmen oder kalten Getränk.

Eintritt frei, keine Anmeldung nötig.  
Teil 2 am 7. April, 14.30 Uhr.

Das Vorbereitungsteam *Monika Bauer, Susann Eichenberger, Beatrice Pfister und Kathrin Hunziker*

Infos unter: [www.kk10.ch/76645](http://www.kk10.ch/76645)



## Atelierkurse im Sonnegg

**Kursangebot im Sonnegg**  
Jetzt schon für die neuen Kurse anmelden  
unter 043 311 40 60 oder [atelier@kk10.ch](mailto:atelier@kk10.ch)

Anmeldung bis 14. März:

### ZUHÖREN – UND WIE?

Samstag, 15. März, 9–12 Uhr, Sonnegg



Auf Basis der gewaltfreien Kommunikation: An diesem Vormittag lernen Sie, was Empathie ist und welche Arten des Zuhörens es gibt. Sie üben sich an Beispielen aus Ihrem Alltag und erfahren, wie es sich anfühlt, wenn Ihnen jemand wertfrei zuhört – ein Geschenk!

Anmeldung bis 17. März:

### KERAMIK BEMALEN

Samstag, 22. März, 15–17 Uhr, Sonnegg

Mit dieser Technik bringen Sie Farbe in den Alltag!



In diesem Kurs entdecken Sie, wie Sie mit Farben, Formen und Mustern Ihre persönliche Handschrift auf Keramik verewigen können. Ob Tasse, Becher oder Vase – lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und gestalten Sie einzigartige Kunstwerke.

Das ganze Programm finden Sie unter:



[www.kk10.ch/atelier](http://www.kk10.ch/atelier)

## HAUSERSTIFTUNG HÖNGG

Der Treffpunkt im Quartier

### Geselliges Quartiermittagessen Sonntag, 16. März 2025, 11.50 Uhr

Menü für 30 Franken: Tagessuppe, Rostbraten «Schwäbische Art» knusprige Ofenkartoffeln, grüne Spargeln, Dessert Mineral und Kaffee inbegriffen

Anmeldung bis Freitag, 14. März, 14 Uhr:

Telefon 044 344 20 50

Nächstes Quartiermittagessen:

Sonntag, 13. April 2025

Hohenklingenstrasse 40, 8049 Zürich, [www.hauserstiftung.ch](http://www.hauserstiftung.ch)

## KÜNZLE DRUCK



Inhaber John Huizing

Künzle Druck ist für Sie da.

- Briefpapiere
- Couverts
- Visitenkarten
- Postkarten
- Formulare
- Doku-Mappen
- Plakate
- Broschüren

Künzle Druck AG • 8050 Zürich • 044 305 80 50 • [kuenzledruck.ch](http://kuenzledruck.ch)

# Wie ein Wohnzimmerfest



Bei der Party herrschte eine fröhliche Stimmung: Auch das Team hinter der Bar hatte grossen Spass. (Fotos: Aline Fuhrer)



Am DJ-Pult: Danielle Perres, deren Künstlernahe lautet «EisiEis».

**Am Freitag stieg zum fünften Mal die Party «Höngg tanzt zäme» im GZ Höngg. Eine gute Gelegenheit, sich ganz dem Rhythmus hinzugeben. Rund 50 Personen besuchten den Anlass.**

Aline Thanh Fuhrer – «Schwingt das Tanzbein!», lautete das Motto im Kulturkeller des GZ Höngg letzten Freitag. Schon aus der Ferne hörte man pulsierende Musik. Eine Treppe führte runter in eine kleine Oase der Freude: Discokugel, farbige Lichter und gutes Ambiente luden zum Verweilen ein. Gegen neun Uhr war das Lokal bereits gut gefüllt, die ersten trauten sich mutig und völlig unbefangen auf die Tanzfläche. Viele wippten mit einem Bier oder einem Drink in der Hand fröhlich im Takt, manche warfen die Hände in die Luft und schlangen den Kopf dazu. Andere genehmigten sich einen Schluck an der Bar und unterhielten sich. Gegen 50 Personen schauten vorbei. Der Event fand zum fünften Mal in Folge statt.

Verantwortlich für die Organisation sind Christine Dufner, Antonis Kouris und Danielle Perres aus

Höngg. Sie machen das Ganze ehrenamtlich. «Beim allerersten Mal liessen wir einfach eine Playlist laufen und schauten, was passiert», erzählt Dufner. Dann habe sich schnell jemand gemeldet und sich gratis als DJ angeboten. Dadurch, dass das GZ Höngg die Getränke bereitstellt, kann man auf einen Eintrittspreis verzichten. Die Einnahmen fliessen in die Kasse des GZ.

Und die Motivation? «Zusammen einen ganz entspannten Abend in der Nähe verbringen und den Alltag ausblenden. So etwas fehlt im Quartier», sagt Dufner. «Wir wollen eine Haus-Party veranstalten, aber nichts Professionelles oder Kommerzielles», sagt Antonis. «So bekämpfen wir auch aktiv die Einsamkeitskrise. Die Leute leben nah nebeneinander, aber kennen sich kaum.» Die meisten Gäste waren zwischen 40 und 60 Jahre alt. «Willkommen sind aber alle», sagt Dufner.

Weil viele Eltern vorbeischauten, habe man bewusst nicht bis in die frühen Morgenstunden gefeiert. Auf Kinder wurde absichtlich verzichtet. Auf den Abend aufmerksam gemacht wurde durch Mund-zu-Mund-Propaganda und auf Social Media, mit einem Newsletter, in der «Höngger»-Agenda sowie im Programm des GZ Höngg.

## Tanzbare Musik

Auf der Playlist stand «gut tanzbare Musik» – alles zwischen den

1980ern und aktuellen Hits. «Und natürlich gehen wir auf die Wünsche der Gäste ein», sagt Dufner. Am DJ-Pult stand DJane Danielle Perres; ihr Künstlernahe lautet «EisiEis». Sie war das dritte Mal da-

**«Zusammen einen ganz entspannten Abend in der Nähe verbringen und den Alltag ausblenden, so etwas fehlt im Quartier.»**

Christine Dufner, Organisatorin

bei und sorgte für Stimmung. «Ich mache das sehr gerne und Sorge dafür, dass die Leute glücklich sind und tanzen können.»

Als der Klassiker «Macarena» abgepielt wurde, taten sich die Gäste zusammen und vollführten mehrmals den berühmten Tanz dazu. «So etwas wie dieser Abend dürfte ruhig öfter geschehen», sagt ein Gast, «das Familiäre daran gefällt mir sehr gut. Es hat etwas von einem Wohnzimmerfest.»

Eine andere Besucherin ist Kerrin aus Höngg. «Endlich mal in der Nähe unkompliziert tanzen können, Spass haben und Freunde treffen – das bringt mich an diesem Abend hierher», sagt sie. Die nächste Party steigt am 16. Mai. ○



**Spezialitäten-Abende**  
ab 17.30 Uhr

**Mittwoch, 19. März**  
**Rindsfiletspitzen flambiert**  
mit hausgemachten Spätzli

\*\*\*\*\*

**Mittwoch, 26. März**  
**Weisse Spargeln**  
dazu Sauce Hollandaise  
und neue Kartoffeln

**Telefon 044 344 43 36**

Restaurant Am Brühlbach  
Kappenhühweg 11  
8049 Zürich-Höngg  
Das öffentliche Restaurant

**TERTIANUM** Residenz Im Brühl

## Urs Blattner

**Polsterei –  
Innendekorationen**

Telefon 044 271 83 27  
blattner.urs@bluewin.ch

- Polsterarbeiten
- Vorhänge
- Spannteppiche

## COIFFEUR DA PINO



Limmatalstr. 259, 8049 Zürich-Höngg  
**Parkplätze im Hof**  
Telefon 044 341 16 16, pino@dapino.ch  
Persönliche Beratung, Voranmeldung

[www.dapino.ch](http://www.dapino.ch)

# So war die Fasnacht im Frankental

**Unter dem Motto «Après-Ski – de Winter isch verbii» feierten Bewohnende und Mitarbeitende vom Wohnzentrum Frankental gemeinsam Fasnacht.**

Für die Vorbereitungen sind in jedem Jahr eine Wohngruppe in Zusammenarbeit mit der Hauswirtschaft und dem technischen Dienst zuständig. Neben der vorgängigen Zusammenstellung der kulinarischen Genüsse wurde am Nachmittag gemeinsam der Begegnungsraum mit der zugehörigen Terrasse gestaltet und dekoriert. Die Musikanlage wurde aufgrund des schönen Wetters draussen platziert und sorgte bereits beim Aufbau für gute Stimmung. Schliesslich füllte sich der

Begegnungsraum mit Bewohnenden und Mitarbeitenden, die sich viel Mühe mit ihrer Kostümierung gegeben hatten. Da gab es natürlich nicht nur Skifahrer\*innen, sondern es hatten sich auch Clowns, Hexen, Astronauten und andere Figuren eingefunden. Sogar Superman war dabei und animierte mit seinen rhythmischen Bewegungen passend zur Musik die Anwesenden zum Tanzen. Es ist immer wieder eine grosse Freude für alle, so fröhlich und in Verkleidung miteinander zu feiern.

## Die «Notentschalper»

Aber was wäre eine Fasnacht ohne Guggenmusik? Und so kamen pünktlich um 16 Uhr die «Notentschalper» aus Wallisellen und führten einen musikalischen Reigen um das Gebäude und durch den Garten an. Auf der Terrasse wurde noch weitergespielt und ge-



Die Guggenmusik «Notentschalper» aus Wallisellen zog um das Haus. (Foto: zvg)

schunkelt, später dann im Begegnungsraum des Wohnheims, wo sich mittlerweile wieder alle Gäste eingefunden hatten.

Nach dem Auszug der Guggenmusik gab es gegen Abend einen zünftigen Znacht mit Suppe und Hotdogs vom Buffet. Zum Abschluss, um den Winter endgültig zu verab-

schieden, hatte die Hauswirtschaft einen Stand mit leckeren Glaces vorbereitet.

Es war wieder ein sehr gemütlicher und geselliger Tag im Wohnzentrum Frankental. ○

**Eingesandt von Mathias Thiel, Betreuer Wohngruppe**

## Liebe, Drama – und kein Happy End

**Fast 1200 Menschen strömten zu den fünf Vorstellungen von «Mosaik» in Höngg. Der Verein Musicalprojekt Zürich 10 kann eine positive Bilanz ziehen.**



«Let Me Entertain You»: Das Musicalprojekt bot beste Unterhaltung (Foto: pen)

**Petra England** – Bereits das spektakuläre Opening liess erahnen, was das Publikum in «Mosaik – Backstage im Varieté» erwarten würde: 23 junge Talente rockten die Bühne, sie sangen und tanzten rund zwei Stunden lang voller Spielfreude und Energie. Die Geschichte drehte sich um das Varieté Mosaik, das sich in finanziel-

len Schwierigkeiten befindet. Mit dem ABBA-Klassiker «Money, Money, Money» wurde die aussichtslose Lage thematisiert. Wie kann man das nötige Geld aufbringen, um das Überleben des Musiktheaters zu sichern? Die Lösung: Spendable Sponsoren finden. Passend dazu erklang «Let Me Entertain You» – der Song war Programm.

## «Aus dem Mercedes direkt auf die Bühne»

Das Ehepaar Rorschach wird als Gönner gewonnen, allerdings unter einer Bedingung: Johanna Rorschach, die Ehefrau, möchte selbst auf der Bühne stehen. Der künstlerische Leiter Emile ist zunächst wenig begeistert: «Wer sich zu fein ist, sich im Proberaum zum Affen zu machen, hat nichts auf der Bühne verloren», sagt er. Doch während der intensiven Proben entdeckt er ihr Talent und die beiden kommen sich näher. Dazu erklingt Lady Gagas «Bad Romance». Wenn man genau hinhört, erkennt man den Gitarrenriff aus «Seven Nation Army», der nichts Gutes verkündet. Ein weiteres musikalisches Highlight folgt, als «Crazy» von Gnarls Barkley in «Rolling in the Deep» von Adele übergeht.

## «Nichts besteht für immer»

Doch dann überschlagen sich die Ereignisse: Gerda, die Hausmeisterin des Varietés, verunglückt tödlich. Der Todesfall und die öffentliche Bekanntmachung der Liebesbeziehung zwischen Emile und Johanna bringen Herrn Rorschach dazu, seine Unterstützung einzustellen. Auch wenn das Ensemble versucht, sich mit «The Show Must Go On» Mut zu machen, ist die Stimmung düster und hoff-

nungslos. Schliesslich wird die letzte Show angekündigt – die Devise «Nichts besteht für immer» begleitet das grosse Finale.

## «Auf sehr professionellem Niveau»

Das Publikum war auch ohne Happy End von den Aufführungen begeistert. Besonders beeindruckt zeigte sich Majka Mitzel, Mitglied des Quartiervereins Wipkingen: «Ich bin immer wieder beeindruckt, wie die jungen Leute so perfekt tanzen und spielen – auf sehr professionellem Niveau.» Beat Schmid, Geschäftsführer vom Tertianum Im Brühl, äusserte sich ebenfalls positiv: «Das Stück gefällt mir sehr gut, es ist eine spannende Geschichte und eine gute Choreografie. Ich finde es ein super Projekt für Höngg.» Auch Luise Beerli, die bekannte Höngger Jodlerin, lobte die Musik, bedauerte jedoch, dass sie die Liedertexte nicht vollständig verstehen konnte: «I don't speak English», sagte sie schmunzelnd.

Für Martin Günthardt, ehemaliger Pfarrer in Höngg und Keyboarder in der Musical-Band, war es eine besondere Freude, wieder in seiner alten Heimat aufzutreten: «Für mich ist es superschön, wieder nach Höngg zu kommen und die Leute zu sehen. Die Beziehung geht weiter.» ○

# Eine Tramfahrt mit Coco Petit

**Die Höngger Stadtführerin und Buchautorin Coco Petit kennt Zürich wie ihre Westentasche, auch das Schienennetz der VBZ gehört dazu: Petit wird beim «Züri-Tram» ihre Anekdoten präsentieren.**

Daniel Diriwächter – Die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) bieten seit 1993 mit Oldtimer-Fahrzeugen rollende Restaurants an. Ob Fondue oder Sushi: Die Gäste geniessen ein Dinner und durchqueren dabei bequem die City. Wie die VBZ mitteilen, werde es aber immer schwieriger, die Fahrzeuge zu diesem Zweck instand zu halten. Gleichzeitig steige aber auch die Nachfrage.

Aus diesem Grund haben die VBZ entschieden, die sogenannte Genuss-Linie durch ein neues Event-Tram zu ersetzen: Unter dem Namen «Event-Linie» bietet das «neue» Fahrzeug, ein Tram 2000, Platz für 48 Passagiere und kommt im Retro-Look mit Elementen aus den 1970er- und 1980er-Jahren daher. Design wurde das Event-Tram von Lungard Interior Design & Products. Der Umbau habe, so die «NZZ», 1,7 Millionen Franken gekostet.

Das Retro-Tram setzt hauptsächlich auf kulinarische Angebote, aber auch andere Veranstaltungen sind vorgesehen. Neu dabei ist das

«Züri-Tram», das im April den Auftakt macht und bis im Mai unterwegs ist. Es ist eine Fahrt, die nicht nur ein Dinner beinhaltet, sondern auch eine Menge Informationen: Die Höngger Stadtführerin und Buchautorin Coco Petit wird die Gäste während rund zwei Stunden mit spannenden und mitunter kuriosen Anekdoten unterhalten.

## Mit offenen Augen

Petit kennt die Stadt Zürich in- und auswendig, sie führt regelmässig Interessierte im Namen ihrer Firma Zürich Tour durch die Stadt und veröffentlichte bereits zwei Stadtführer - «Glücksorte in Zürich» und «Zu Fuss durch Zürich». «Grundsätzlich kann ich überall etwas erzählen», sagt sie lachend beim Interview mit der «Höngger Zeitung». Zudem laufe sie stets mit offenen Augen durch die Stadt und sehe vielleicht Dinge, die anderen verborgen bleiben.

Die Hönggerin wurde nicht nur von den VBZ engagiert, sie erarbeitete auch in Zusammenarbeit mit dem städtischen Unternehmen die Route. Diese beginnt bei der Bellevue-Schleife und führt dann durch das Stadtzentrum und weiter in den Kreis 4, das ehemalige Arbeiterquartier, dann nach Zürich West, das einst ein bedeutendes Industriegebiet war. «Zürich war ein Zentrum des Maschinenbaus, wo Schiffe, Zahnräder, Webstühle und Dampfmaschinen gefertigt wurden», so Petit. Es war eine Zeit, als Tausende Einwanderer

nach Zürich kamen. «Das bedeutete harte Arbeit: An Webstühlen und in Fabriken wurde geschuftet, 72 oder sogar 84 Stunden pro Woche.»

## Pandemie verhinderte Glücksmomente

Das Engagement ist ein zweiter Anlauf: «Ende 2019 haben wir ein ähnliches Angebot aufgegleist, basierend auf den «Glücksorten in Zürich», allerdings kam die Pandemie und das Projekt konnte nicht realisiert werden», sagt Petit. Dass es nun mit dem «Züri-Tram» klappe, freue sie sehr.

Die Autorin schwärmt vom neuen Tram: «Der Ausbau ist sensationell, vieles ist in Züri-Blau gehalten, die Gläser sind magnetisch und man kann mich mit dem kabellosen Mikrofon überall hören», so Petit. Sie erinnert sich an einige Auftritte im «Elefanten», dem Oldtimer-Tram. «Das Tram quietschte laut in jeder Kurve, und es war sehr anspruchsvoll, eine Geschichte zu erzählen.»

## Interaktive Gestaltung

Im «Züri-Tram» können sich die Gäste nun ganz auf die Worte von Petit und auf die Aussicht konzentrieren. Wenn auf dem Teller das Zürcher Geschnetzelte mit Rösti landet, legt die Moderatorin eine Pause ein. Dennoch will Petit ihren Auftritt – siebzehn Fahrten sind geplant – auch interaktiv gestalten. «Ich habe mir knackige Fragen überlegt», sagt sie geheimnisvoll. Verraten will sie dem «Höngger»

nichts, das bleibe eine Überraschung. Wichtig ist, dass das Angebot für die Zürcher Bevölkerung gedacht sei, weniger für Touristen, ausser bei drei Fahrten, die in Englisch stattfinden. Daten und Preise sind direkt unter [eventlinie.vbz.ch](http://eventlinie.vbz.ch) zu erfahren. ○



Foto: VBZ

## ZUR PERSON: COCO PETIT

Die Zürcherin Coco Petit, hat, wie es der Name verrät, französische Wurzeln. Ihr Vater lebt heute noch in der Loire. Er war es auch, der mit seinen Geschichten über die Nachkriegszeit in Petit das Interesse an der Geschichte sowie deren Vermittlung weckte. Petit absolvierte schliesslich eine Ausbildung als Stadtführerin bei Zürich Tourismus. Als Autorin veröffentlichte sie zwei Stadtführer: «Glücksorte in Zürich» und «Zu Fuss durch Zürich». Petit lebt mit ihrer Familie in Höngg. (red)

## LIEBE HÖNGGERINNEN UND HÖNGGER

Wir sind Pietro und Stefanie Prestito und heissen Sie im wunderschönen «Hönggerhof» herzlich willkommen.

Schauen Sie bei uns vorbei und lassen Sie sich kulinarisch verwöhnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Pietro und Stefanie

Einladung  
zur Open-Kitchen-  
Party mit Livemusik  
am 28. & 29. März,  
15.30 - 18.30 Uhr



Restaurant Hönggerhof  
Am Wasser 161  
8049 Zürich

044 296 13 13  
[www.hoenggerhof.ch](http://www.hoenggerhof.ch)  
[info@hoenggerhof.ch](mailto:info@hoenggerhof.ch)

# Trauerfall

## Ein QR-Code für die Ewigkeit

In den vergangenen Wochen wurde vermehrt über die Möglichkeit digitaler Erinnerungen für Verstorbene berichtet. Auf dem Friedhof Sihlfeld steht bereits der erste Grabstein mit integriertem QR-Code. Beim Scannen dieses Codes lässt sich die detaillierte Lebensgeschichte der verstorbenen Person abrufen.

Wie das Tagblatt der Stadt Zürich berichtet, stammt die Idee von Erich Bohli. Gemeinsam mit Alfred Messerli, Professor am Institut für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaften der Universität Zürich, gründete er im Jahr 2014 die Plattform meet-my-life.net. Dort können Interessierte mithilfe eines Fragen-

katalogs ihr Leben reflektieren und ihre eigene Biografie verfassen. Laut der Zeitung «Blick» ist es Bohlis primäres Ziel, Autobiografien über QR-Codes leicht zugänglich zu machen. Erst später kam die Idee auf, diese Technologie auch für den Erinnerungszweck nach dem Tod zu nutzen – sei es für Abdankungen oder als digitale

Gedenkstätte auf dem Grabstein. Für Hinterbliebene kann es tröstlich sein, das Andenken an einen geliebten Menschen auf diese Weise zu bewahren. Gleichzeitig bietet sich für die Verfassenden die Möglichkeit, das festzuhalten, was ihnen im Leben besonders wichtig war. (pen) ○

Ihre Trauerspende oder Ihr Legat unterstützt taubblinde und blinde Menschen. Danke.

**SZBLIND**  
Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen

[www.szblind.ch/helfen](http://www.szblind.ch/helfen), Tel. 071 228 68 78



**URNE.CH**  
cosmicball collection

044 301 06 00 

Individuell gestaltete Urnen für eine bleibende Erinnerung [www.urne.ch](http://www.urne.ch)



Unsere Garantie: **Bei Umzug ins Altersheim oder Todesfall**

günstig  
sauber  
effizient  
zuverlässig  
respektvoll

**Wir räumen restlos alles!**

**Telefon 044 747 82 00**  
**[www.brockiland.ch](http://www.brockiland.ch)**

**Nr. 1**  
seit **1979**

GÜNSTIG SAUBER EFFIZIENT ZUVERLÄSSIG SCHNELL

Ihr Partner für Haushaltsauflösung bei Todesfall oder beim Umzug ins Altersheim.

[www.brockiland.ch](http://www.brockiland.ch)

Ihre Spende wirkt.



 CH58 0900 0000 8885 5130 6  
krebsligazuerich.ch

 **krebsliga zürich**

**Wir helfen auf Augenhöhe.**  
Dank Ihrer Trauerspende

IBAN: CH98 0900 0000 8004 0115 7  
[www.swsieber.ch/trauer](http://www.swsieber.ch/trauer)

Sozialwerk  
Pfarrer Sieber 

**Im Gedenken spenden**

Beratung und Rehabilitation für sehbehinderte und blinde Menschen  
Herzlichen Dank für Ihr Legat oder Ihre Spende. **PC-Konto 80-2421-8**  
Lutherstrasse 14, 8004 Zürich  
043 322 11 70, [www.zuercher-sehhilfe.ch](http://www.zuercher-sehhilfe.ch)





**Den Nächsten zuliebe**

Mit einem Testament können Sie Ihre Liebsten absichern und darüber hinaus unsere humanitäre Hilfe ermöglichen.

Jetzt Testamentratgeber bestellen:  
Telefon 044 360 89 69



 **HEKS**  
Brot für alle.

**Anstelle von Blumen schenke ich Bücher für Blinde**

**sbs** SCHWEIZERISCHE BIBLIOTHEK FÜR BLINDE, SEH- UND LESEBEHINDERTE

Spenden CH74 0900 0000 8000 1514 1 [sbs.ch/trauer](http://sbs.ch/trauer) Danke!





SEIT 1896

## TRAUERKARTEN AUS ZÜRICH

Individuelle Trauerkarten und Zeitungsinserte. Hilfreicher Trauer-Guide mit Textbeispielen. Einfach im Onlineshop selber gestalten und bestellen oder sich bei uns vor Ort beraten lassen.

Druckerei Robert Hürlimann AG, Trittligasse 2, 8001 Zürich  
info@huerlimann-druck.ch - 044 250 70 30

[WWW.TRAUERDRUCKSACHEN.INFO](http://WWW.TRAUERDRUCKSACHEN.INFO)

# stiftungaltried &



Raum für Entwicklung

Hier in der Region bleibenden Wert schaffen für schwerbehinderte Menschen! Für Ihren testamentarischen Beitrag danken wir Ihnen von ganzem Herzen!

IBAN CH22 0900 0000 8000 8077 6

[www.altried.ch](http://www.altried.ch)

Stiftung Altried, Ueberlandstr. 424, 8051 Zürich, 044 325 44 44

*Ein Zeichen  
zum Gedenken*



**A. Wüst** AG  
Grabmale  
eidg. dipl. Bildhauermeister

**Unterengstringen:**

Zürcherstrasse 2

8103 Unterengstringen

Telefon 044 309 28 28

info@wuest-bildhauer.ch

[www.Grabmal-Ausstellung.ch](http://www.Grabmal-Ausstellung.ch)

## Wir unterstützen Sie bei Traueranzeigen.

Sie können gerne in unserem Büro am Meierhofplatz 2 vorbeikommen. Telefon 043 311 58 81 oder [inserate@hoengger.ch](mailto:inserate@hoengger.ch)

**Abgeholt.  
Geräumt.  
Repariert.**



[archezuerich.ch/raeumung](http://archezuerich.ch/raeumung)

Wir geben (fast) allem eine zweite Chance.

Wir freuen uns auf deine Anfrage: **043 336 30 00**  
[brockenhaus@archezuerich.ch](mailto:brockenhaus@archezuerich.ch)

Bürozeiten: Mo. – Fr. 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr | 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr

**archeBrockenHaus**

Hohlstrasse 489 | 8048 Zürich-Altstetten  
[www.arche-brockenhaus.ch](http://www.arche-brockenhaus.ch)

**archezürich**  
Soziales Unternehmen.

## Trauerzirkulare

**TODESANZEIGEN, DANKSAGUNGEN  
UND TRAUERINSERATE**



Wir bieten eine grosse Kollektion an individuell gedruckten Todesanzeigen, Danksagungen, Einladungen fürs Leidmahl und passenden Couverts.

Innert wenigen Stunden sind die gewünschten Todesanzeigen abhol- oder versandbereit.

Besuchen Sie uns unter: [www.zuberbuehler.ch/trauer/](http://www.zuberbuehler.ch/trauer/)

**zuberbühler AG**

Häringstrasse 5, 8001 Zürich, Tel. 044 251 59 12  
[info@zuberbuehler.ch](mailto:info@zuberbuehler.ch), [www.zuberbuehler.ch](http://www.zuberbuehler.ch)

# Trauerfall

Nachbarschaft zählt  
**Zeitgut**  
Zürich Höngg-Wipkingen

**Jemanden kennenlernen als Begleitung an ein Konzert, auf einen Spaziergang oder zum Kaffeetrinken. Wir unterstützen Sie dabei!**

Nehmen Sie Kontakt auf mit Regina Hinding, Geschäftsleiterin

Telefon:  
077 538 49 93

E-Mail:  
mail@zeitgut-zuerich.ch

[www.zeitgut-zuerich.ch](http://www.zeitgut-zuerich.ch)

## Entlastungsdienst Kanton Zürich

Seit 40 Jahren für Menschen mit Behinderung oder in Notsituationen. Dank Ihrer Spende massgeschneidert, persönlich und günstig.

entlastungsdienst.ch/zuerich | 044 741 13 30  
IBAN: CH14 0900 0000 8001 2534 6



DEMENZ  
**FORSCHUNG**  
STIFTUNG SYNOPSIS SCHWEIZ

**TRAUER- UND GEDENKSPENDEN  
SCHREIBEN DIE GESCHICHTE EINES  
VERSTORBENEN MENSCHEN FORT.**



IBAN: CH31 0900 0000 8567 8574 7  
www.demenz-forschung.ch

NICHT VERGESSEN –  
FORSCHUNG UNTERSTÜTZEN

**EMMAUS**  
DAS ANDERE BROCKENHAUS SEIT 1956

**Haus- und Wohnungsräumungen  
nach Todesfall**

044 801 90 60  
hello@emmaus-zh.ch

[www.emmaus-zh.ch](http://www.emmaus-zh.ch)  
Für den guten Zweck.

## BINDER Treuhand AG

Treuhand-, Revisions- und Steuerrechtspraxis

Daniel Binder  
dipl. Wirtschaftsprüfer,  
dipl. Steuerexperte

- Buchhaltungen, Steuern, Beratungen
- Revisionen und Firmen-gründungen
- Personaladministration
- Erbteilungen

Limmattalstrasse 206, 8049 Zürich  
Tel. 044 341 35 55  
[www.binder-treuhand.ch](http://www.binder-treuhand.ch)

## Garage Riedhof

Autoelektrik und Fahrzeug-Diagnose  
Modernste Test- und Messmethoden  
Riedhofweg 35

- Service- und Reparaturarbeiten aller Marken
- Spezialisiert auf VW, Audi, Škoda und Seat
- Oldtimerservice

Alle Komponenten aus einer Hand – in höchster Qualität für Ihre Sicherheit



Tel. 044 341 72 26

[www.zahnaerztehoengg.ch](http://www.zahnaerztehoengg.ch)

## Zahnärzte

Dr. med. dent. Martin Lehner

Dr. med. dent.  
Marie Montefiore

**Dentalhygiene  
und Prophylaxe**

Praxis Dr. Martin Lehner  
Limmattalstrasse 25  
8049 Zürich-Höngg

**Öffnungszeiten**

Mo, Do: 8 bis 20 Uhr  
Di, Mi: 8 bis 16 Uhr  
Fr: 8 bis 16 Uhr

Telefon 044 342 19 30



**schmid wörner**  
stiftung höngg

Schmid-Wörner-Stiftung Höngg  
c/o Bruno Dohner, Präsident  
Im Maas 16a · 8049 Zürich-Höngg  
Tel. 044 377 52 60 · [gruezi@schmidwoernerstiftung.ch](mailto:gruezi@schmidwoernerstiftung.ch)

**Mit Ihrer Spende oder Ihrem Legat tragen Sie dazu bei, Werte im Quartier zu bewahren.**

**Wir unterstützen als Stiftung für Kultur und Soziales gemeinnützige Projekte und Institutionen sowie Bedürftige im Quartier Zürich-Höngg.**

**Höngger  
Podcast**



# Ein Leben für die Kunst

**Sein Leben war die Bildhauerei, seine Haltung unbeirrbar: Cesare Ferronato schuf beeindruckende Werke. Aber er war auch ein Familienmensch. Anfang Februar verstarb der Künstler im Alter von 98 Jahren. Sein Atelier in Höngg wird weiterbestehen.**

**Daniel Diriwächter** – Das Reich von Cesare Ferronato war eine Scheune: Seit 1962 diente dieses Gebäude als sein Atelier, als Stätte der Kreation und Inspiration. An der Riedhofstrasse 361 gelegen, ist es von der Strasse aus unscheinbar, doch wer es betritt, spürt die Magie eines Ortes, an dem Jahrzehnte lang Kunst entstand. Doch Cesare Ferronato selbst ist dort nicht mehr anzutreffen. Er verstarb am 4. Februar im Alter von 98 Jahren an einer Lungenembolie.

Zwei seiner drei Kinder, Claudia und Marco Ferronato, empfangen die «Höngger Zeitung» in diesem Atelier. Sie erinnern sich an ihren Vater und dessen Anfänge: Geboren in Interlaken als jüngster Sohn italienischer Migranten, wuchs Cesare in bescheidenen Verhältnissen auf. «Unsere Grosseltern hatten nicht viel Geld, aber sie waren gebildete Menschen», sagt Claudia.

Mit 13 Monaten, die Familie liess sich in Zürich an der Langstrasse nieder, erkrankte Cesare an Kinderlähmung – eine Prüfung, die eine lebenslange Gehbehinderung nach sich zog. Dabei hatte er grosse Pläne, er wollte Chirurg, Architekt oder Goldschmied werden. «Mein Vater hätte gerne studiert, aber die Behinderung und die finanzielle Lage liessen es nicht zu», erklärt sein Sohn Marco. Doch der Künstler in ihm war nicht aufzuhalten.

## Der Bildhauer

Früh erlernte Cesare Ferronato das Handwerk seines Vaters: das Gipsen, Zementgiessen und Restaurieren. Und er erkannte, dass der Stein sein Material war, auch wenn er zusätzlich mit Bronze arbeitete sowie Zeichnungen schuf. Als junger Mann unternahm er Studienreisen, besuchte grosse Meister ihres Fachs wie Giacomo Manzù, Marino Marini oder Antoine Poncet. Doch letztlich war er Autodidakt. «Er wollte sich beweisen und unabhängig sein», sagt Marco. Die ersten Werke orientierten sich am klassischen Stil, doch mit der Zeit entwickelte er seine eigene Handschrift. Er wollte Skulpturen



Cesare Ferronato in seinem Atelier, einer Scheune bei der Riedhofstrasse. (Foto: cesareferronato.ch)

schaffen, die ausdrucksstark sind. Kein Stein war vor ihm sicher, erzählen die Geschwister: Granit oder Lavastein, monumental oder Miniatur – Cesare Ferronato fand überall Inspiration und Leidenschaft. «Er verdichtete die Formen», erklärt sein Sohn. Das lässt sich etwa an den Werken «Weiblicher Akt (1963)» oder den Katzenkulpturen erkennen. Auch Porträts modellierte er unkonventionell – so erfasste er das Wesen eines Menschen und schuf keine Kopie. Zwei Bücher erschienen über den Künstler: «Cesare Ferronato – Bildhauer und Zeichner» und «Anatomie des Steins – Gespräche mit Hannes Schüpbach» sowie der Dokumentarfilm «Steinbildhauer und Zeichner» von Ulrich Schelling. Sein kompromissloses Schaffen verhinderte, dass er sich vertraglich an Galerien band: «Er wollte keine Produktion, sondern Kunst», sagt Marco.

Das Vorwort von Willi E. Christen im erstgenannten Buch bestätigt das: «Er ist kein Mann der grossen Worte, kein Magnet für rauschende Vernissagen... schon eher ein

Geheimtipp unter Kunstfreunden und ein sicherer Wert.»

## Die Familie

Im Jahr 1958 heiratete er Jacqueline Renfer, die seine Arbeit begleitete und ermöglichte. «Unsere Mutter hielt ihm den Rücken frei, sorgte für Stabilität und verdiente als Aushilfslehrerin das Geld», erinnert sich Marco. Sie unterrichtete Zeichnen, Stenografie und Maschinenschreiben, zog von Schule zu Schule, wechselte oft sogar täglich die Klassen. Später widmete sie sich der Keramik und wurde zur Spezialistin der japanischen Raku-Technik. «Wenn wir von meinem Vater sprechen, müssen wir früher oder später von der Mutter reden», sagt Marco. «Ihre Ideen flossen in seine Kunst ein.» Die Gespräche zwischen den beiden seien intensiv gewesen, es wurde reflektiert, hinterfragt und bisweilen hitzig diskutiert.

Die fünfköpfige Familie lebte beim Römerhof im Kreis 7, doch zog es sie alle oft ins Höngger Atelier, das Cesare Ferronato bei der Stadt Zürich mietete. Damals, so erzählen

die Geschwister, war es noch umgeben von Feldern. «Das Atelier wurde unser Lebensmittelpunkt und zum Begegnungsort, die Menschen gingen ein und aus», sagt Claudia.

Die Kinder schliefen dort manchmal, so wie der Vater, auf Matratzen. «Wir liebten dieses Leben und konnten es uns nicht anders vorstellen», so Claudia. Sohn Marco trat schliesslich in die Fussstapfen seines Vaters und wurde ebenfalls Bildhauer. Claudia fand ihren eigenen Weg als Ergotherapeutin, wobei auch sie darin die künstlerische Freiheit spürt. Die Schwester Francesca ist als Sattlerin kreativ.

## Ein Vermächtnis, das bleibt

Jacqueline Ferronato starb 2022 nach kurzer Krankheit. Nun folgte ihr Cesare, ebenfalls nach kurzer Leidenszeit. Beide im hohen Alter. Dafür seien die Geschwister dankbar. «Wir Kinder haben uns um unsere Eltern gekümmert. Ein Heim wäre nie eine Option gewesen», sagt Claudia. Das Atelier in Höngg wird bestehen bleiben. Marco hat den Mietvertrag bereits vor einigen Monaten übernommen und setzt das künstlerische Erbe fort. Wie sein Vater wird er Kurse anbieten, sei es in der Bildhauerei oder auch in Bronzeplastiken. Auch Auftragsarbeiten sind bei ihm möglich. Sein Vater habe gesagt: «Jetzt weiss ich, dass es weitergeht.» ○



Sitzender Akt, 1963. (Foto: cesareferronato.ch)

## Höngg aktuell

**DONNERSTAG, 13. MÄRZ**

### Indoorspielplatz

9.30–16 Uhr. Bobby Cars, Kletternetz, Gireizli und viele Spielsachen. Kostenlos. GZ Höngg, Kulturkeller, Limmattalstrasse 214.

### Geschichten aus dem Koffer

10–11 Uhr. Geschichten, die zur Jahreszeit passen. Kollekte. Ohne Anmeldung. Café Bar Restaurant CaBaRe, Rütihofstrasse 40.

### Kindertheater Märlibühne

17–18 Uhr. Für Kinder von 7 bis 12 Jahren. Kosten: Fr. 15.–. Anmeldung: Susanne Schloss, 076 342 91 17. GZ Höngg, Limmattalstr. 214.

### Jazz & Voice Nr. XLVII

19.30–23 Uhr. Mit dem Jazz Circle Höngg. Gast Joanne Peacock wird von Massimo Bonomo und Fabien Bourqui begleitet. Eintritt frei, stille Kollekte. Platzreservierungen: marie@vichr.com. Gartenschüür, Restaurant Grünwald, Regensdorferstrasse 237.

**FREITAG, 14. MÄRZ**

### Freies Malen

9.30–11.30 Uhr. Für Kinder mit Begleitperson. Fr. 3.– pro Blatt, 50 Prozent mit KulturLegi. Ohne Anmeldung. GZ Höngg, Standort Rütihof, Hurdäckerstrasse 6.

### ErzählCafé

14–16.30 Uhr. Thema: Haare. Anmeldung unter jpcotti@gmail.com. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

### E-Tram mit Tauschplatz

15–19 Uhr. Umtauschen statt wegwerfen. Vorplatz Tramdepot Wartau, Limmattalstrasse 260.

### Friday Kitchen Club

17.30–21 Uhr. Zusammen einkaufen, kochen und geniessen. Für Jugendliche der 5. bis 9. Klasse. Fr. 5.– mitbringen. Ohne Anmeldung. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

### Offener Jugendtreff @ Chaste

19.30–22.30 Uhr. Treff für Jugendliche ab der Oberstufe. Drinnen oder draussen wird diskutiert, Musik gehört oder getöggelt. Chaste, Im oberen Boden 2.

**SAMSTAG, 15. MÄRZ**

### Sponsorenlauf 2025

9–15 Uhr. Der traditionelle Anlass

des SVH. Sportanlage Hönggerberg, Kappenbühlstrasse 72/74.

### Digitale Unterstützung

10–11 Uhr. Arbeiten mit Laptop, Handy und Tablet. Ein Angebot der Nachbarschaftshilfe Zeitgut. Ohne Anmeldung. Höngger Infozentrum, Meierhofplatz 2.

### Schnuppertag der Pfadi SMN

14–17 Uhr. Für Kinder von 4 bis 16 Jahre. Schulhausplatz Lachenzelg, Imbisbühlstrasse 80.

### Tanzabend Tanzclub Academia

19.30–22.30 Uhr. Tanzen, üben, plaudern und geniessen. Mit Unkostenbeitrag. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Saal, Ackersteinstrasse 190.

**SONNTAG, 16. MÄRZ**

### Naturspaziergang – Auf in den Frühling!

10–12 Uhr. Siehe Seite 23.

### Treffpunkt Science City

11–16 Uhr. Erlebnissonntag über Medizin und Technik: Vorträge, Demos und mehr unter [www.treffpunkt.ethz.ch](http://www.treffpunkt.ethz.ch). ETH Hönggerberg, Gebäude HCI, Vladimir-Prelog-Weg 10.

### Geselliges Quartiermittagessen

11.50–14 Uhr. Drei-Gang-Mittagessen, inkl. Mineral und Kaffee, für Fr. 30.–. Anmeldeschluss: Bis Freitag, 14. März, 14 Uhr. Hauserstiftung Höngg, Hohenklingenstrasse 40.

**MONTAG, 17. MÄRZ**

### «Col Cuore»

10.30–11.30 Uhr. Ein Chor für Menschen im Alter ab 50. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Lehrperson: Giorgia Milanese, giorgia.milanese@schulen.zuerich.ch. Kosten: Fr. 220.– pro Semester. Schulhaus Bläsi, Singsaal 3. Stock, Bläsistrasse 2.

### Café littéraire

14.30–16.30 Uhr. Bücher zum Thema «Lebenswege». Ohne Anmeldung. Eintritt frei. Reformiertes Kirchgemeindehaus Höngg, Zwingli-Saal, Ackersteinstrasse 186.

### Vortrag: Der Wiedehopf

19.30–20.30 Uhr. Anlass vom Natur- und Vogelschutzverein Höngg. Referent: Stefan Greif, BirdLife Schweiz. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

**MITTWOCH, 19. MÄRZ**

### Indoorspielplatz

9.30–16 Uhr. Siehe 13. März.

### Mittelstufentreff im Underground

14–17 Uhr. Offener Jugendtreff ab der 4. bis 6. Klasse. Billardtisch, Tischfussballkasten und diverse Spiele. Sonnegg Höngg, Jugendraum, Bauherrenstrasse 53.

### Werkparadies

14–17 Uhr. Kinder unter 7 Jahren nur in Begleitung einer Bezugsperson. Basteln: Fr. 3.– pro Angebot, Malen: Fr. 3.– pro Blatt, 50 Prozent mit KulturLegi. GZ Höngg, Limmattalstrasse 214.

### Mittelstufentreff

14–17 Uhr. Treffpunkt für Kinder der 4. bis 6. Klasse. Programm: Karaoke. Chaste, Im oberen Boden 2.

**DONNERSTAG, 20. MÄRZ**

### Indoorspielplatz

9.30–16 Uhr. Siehe 13. März.

### Geschichten aus dem Koffer

10–11 Uhr. Siehe 13. März. QuarTierhof, Regensdorferstrasse 189.

### Kindertheater Märlibühne

17–18 Uhr. Siehe 13. März.

### Begegnungsabend mit jüdischen Menschen

18.30 Uhr. Siehe Seite 21.

**FREITAG, 21. MÄRZ**

### Gemeinsam gegen Rassismus

15–19 Uhr. Siehe Seite 19.

### Freies Malen

9.30–11.30 Uhr. Siehe 14. März.

### Suppentag

12–13 Uhr. Jeden Freitag in der Fastenzeit im Pfarreisaal. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

### Frauenkleider-Tausch

19–21.30 Uhr. Eintritt: 5 Franken, mit KulturLegi gratis. Ohne Anmeldung. GZ Höngg, Kulturkeller, Limmattalstrasse 214.

### Offener Jugendtreff @ Chaste

19.30–22.30 Uhr. Siehe 14. März.

**SAMSTAG, 22. MÄRZ**

### Artistic Swimming

9–20.30 Uhr. Regionalmeisterschaften mit den Limmat-Nixen. Über 200 Athletinnen werden erwartet. Hallenbad Bläsi, Limmattalstrasse 154.

### Frauenbrunch & Kino

10–13.30 Uhr. Siehe Seite 20.

**SONNTAG, 23. MÄRZ**

### Artistic Swimming

9–18 Uhr. Siehe 22. März.

### Gottesdienst mit den gospelsingers.ch

10 Uhr. Siehe Seite 21.

### Treffpunkt Science City

11–16 Uhr. Erlebnissonntag. Siehe 16. März.

**MONTAG, 24. MÄRZ**

### «Col Cuore»

10.30–11.30 Uhr. Siehe 17. März.

**DIENSTAG, 25. MÄRZ**

### Begegnungsnachmittag Frauengruppe

14–17 Uhr. Pfarreizentrum Heilig Geist, Saal 1, Limmattalstrasse 146.

### Public Tour ETH

18.15–19.15 Uhr. Unterwegs zu Netto-Null: Kostenlose Anmeldung ist erforderlich unter [www.tours.ethz.ch](http://www.tours.ethz.ch). ETH Campus Hönggerberg, Stefano-Frascini-Platz 5, 8093 Zürich.

### Velovorzugsroute: Informationsabend

19–20 Uhr. Siehe Seite 3.

**MITTWOCH, 26. MÄRZ**

### Indoorspielplatz

9.30–16 Uhr. Siehe 13. März.

### Mittagessen für alle

11.30 - 13.45 Uhr. Ganze Portion Fr. 15.–, kleine Portion Fr. 12.–, plus Dessert Fr. 3.–. Anmeldung bis 24. März, 18 Uhr, unter [mittagessen@kk10.ch](mailto:mittagessen@kk10.ch). Sonnegg Höngg, Café, Bauherrenstrasse 53.

### Mittelstufentreff im Underground

14–17 Uhr. Siehe 19. März.

### Werkparadies

14–17 Uhr. Siehe 19. März.

### Mittelstufentreff

14–17 Uhr. GZ Höngg, Standort Rütihof, Hurdäckerstrasse 6.

**DONNERSTAG, 27. MÄRZ**

### Geschichten aus dem Koffer

10–11 Uhr. Siehe 13. März.

### Kindertheater Märlibühne

17–18 Uhr. Siehe 13. März.

## Turnen aktuell

**MONTAGE (17. & 24. MÄRZ)**

### Bewegung mit Musik für Frauen 60plus

Von 8.45 bis 9.45 und von 10 bis 11 Uhr. Für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Bullinger-Zimmer Ackersteinstrasse 186.

**MITTWOCH (19. & 26. MÄRZ)**

### Bewegung mit Musik für Frauen 60plus

Von 10 bis 11 Uhr. Für Gelenke und Muskeln mit Lachen und Geselligkeit, fein, subtil und effizient. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Bullinger-Zimmer, Ackersteinstrasse 186.

**FREITAGE (14. & 21. MÄRZ)**

### GymFit für Männer 60plus

Von 9 bis 10 Uhr. Turnen für Männer ab 60, die in geselliger Atmosphäre etwas für die Gesundheit tun möchten. Trainiert werden Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination und Reaktion. Reformiertes Kirchgemeindehaus, Bullinger-Zimmer, Ackersteinstrasse 186.

### Turnen für Frauen 60plus

Von 9 bis 10 Uhr und von 10 bis 11 Uhr. Für Frauen, die trotz des Älterwerdens ihre Beweglichkeit und Kraft erhalten wollen. Pfarreizentrum Heilig Geist, Limmattalstrasse 146.

## Auf den Horben

Die Tageswanderung vom Mittwoch, 19. März, geht von Beinwil im Freiamt auf den Horben und nach dem Mittagessen nach Muri.



Das Schloss Horben. (Foto: Paebi/Wikipedia)

Um 9.08 Uhr reisen die Teilnehmenden ab dem Hauptbahnhof Zürich mit dem IR37 nach Lenzburg und von dort mit der S26 nach Muri weiter. Anschliessend nimmt die Gruppe den Bus 344 nach Beinwil im Freiamt. Ohne Startkaffee führt die Route in eineinhalb Stunden hinauf zum Horben. Nach einem feinen Mittagessen in der Alpwirtschaft Horben nimmt die Gruppe den Wanderweg über Geltwil hinunter nach Muri. Die Rückfahrt via Lenzburg beginnt um 17.09 Uhr, die Ankunft in Zürich wird um 17.52 Uhr erwartet. Die Wanderzeit beträgt vier Stunden mit einem Aufstieg von 294 Metern und ei-

nem Abstieg von 421 Metern. Die Wanderleiter Sepp und Martin freuen sich auf eine schöne Wanderung. (e) ○

### WANDER-INFOS

Besammlung um 8.45 Uhr beim Gruppentreffpunkt Zürich HB. Das Gruppenreisebillet Halbtax kostet ca. 22 Franken, zuzüglich Organisationsbeitrag 8 Franken. Die Anmeldung ist obligatorisch, auch mit GA: Montag, 17. März, 19–21 Uhr; bei Sepp Schlepfer, 044 491 41 78, oder bei Martin Wyss, 044 341 67 51. Notfallnummer: 079 538 07 34 (Martin).



Symbolbild Freepik.com

## Gemeinsam gegen Rassismus

Die Gemeinschaftszentren Höngg, Schindlergut und Wipkingen spannen am internationalen Tag gegen Rassismus zusammen und wagen ein Experiment.

Am 21. März 1960 wurden im südafrikanischen Township Sharpeville 69 Demonstranten von der Polizei niedergeschossen. Sie hatten friedlich gegen die Apartheidsgesetze protestiert. Die Generalversammlung der Vereinten Nationen erklärte im Jahr 1966 den 21. März zum Internationalen Tag für die Beseitigung der rassistischen Diskriminierung. Die Gemeinschaftszentren (GZ) setzen sich an diesem Tag stadtweit auf unterschiedliche Arten mit diesem wichtigen Thema auseinander.

**Fokus auf den Vorurteilen**  
Die GZ Höngg, Schindlergut und

Wipkingen spannen für diesen Tag zusammen und wagen gemeinsam ein Experiment. Sie richten sich auf dem Röschibachplatz ein und suchen das Gespräch mit allen, die sich darauf einlassen mögen. Der Fokus liegt auf den Vorurteilen: Alle haben Erfahrungen damit. Welche Einsichten wurden gemacht? Ist das Thema Rassismus wichtig? Wird man es schaffen, vorurteilsfrei auf Menschen zuzugehen? Was werden die Menschen zu erzählen haben? Wer möchte, kann Teile seiner Aussagen festhalten. Die Zentren möchten verschiedene Äusserungen mit der Kamera aufzeichnen. Zudem ist es möglich, seine Gedanken aufzuschreiben und mit anderen zu diskutieren. (e) ○

### AKTION AM INTERNATIONALEN TAG GEGEN RASSISMUS

Freitag, 21. März, 15–19 Uhr  
Röschibachplatz / bei unserem Wetter ist die Gruppe unterwegs in den Kreisen 6 und 10



Aktion gültig bis am 05.04.2025

**ZWEIFEL**  
1898

**FRÜHLINGS-ERWACHEN**  
ES WIRD WIEDER BUNT!

Vielfältige Frühlingsweine **degustieren** und von **attraktiven Aktionspreisen profitieren!** Wir freuen uns auf Sie!

**ZWEIFEL 1898 HÖNGG**  
Regensdorferstr. 20 | 8049 Höngg

Alle Weine auch erhältlich im Webshop auf [zweifel1898.ch](http://zweifel1898.ch)

# Bring- und Holtag für Kindersachen

**Wohin mit nicht mehr gebrauchten Kinderkleidern oder Spielsachen? Der Bring- und Holtag des Frauenvereins Höngg ist die Lösung.**

Die Kinder sind aus den Kleidern herausgewachsen, die Schuhe sind zu klein, für viele Spielsachen sind wiederum die Kinder schon zu gross. Wenn die neuen Sachen keinen Platz mehr in den Kommoden und Schränken finden, ist es an der Zeit auszusortieren. Der Frauenverein Höngg organisiert zweimal jährlich einen Bring- und Holtag, um die nicht mehr gebrauchten Kinderkleider, -schuhe, Baby- und Spielsachen abzugeben. Gegen eine Umtriebsentschä-

digung von 5 Franken können an dieser Tauschbörse entsprechende Artikel eingetauscht werden. Dort finden sich dann vielleicht einige passende Sachen für die nächste Saison. Wer genug geschaut und getauscht hat, kann sich an der Bar bei Kaffee, Sirup und Kuchen verköstigen. Wichtig: Es wird nur saubere und intakte Ware entgegengenommen (gewaschene Kleidungsstücke, ohne Flecken und ohne Löcher). Sperrige Gegenstände (z.B. Schulthek, Velo, Reisebett, Laufgitter, Badewanne usw.) können nicht berücksichtigt werden. Die Tauschbörse ist nur für Private und den Eigengebrauch zugelassen. (e) ○

**BRINGEN UND HOLEN**  
Samstag, 12. April, 10–11.30 Uhr  
GZ Höngg  
Limmattalstrasse 214  
(Der zweite Bring- und Holtag 2025 findet am 25. Oktober statt)



Symbolbild: Freepik.com

## Ökumenischer Frauenbrunch mit Film

**Ein Anlass mit Filmvorführung: Gezeigt wird «Ihr Jahrhundert – Frauen erzählen Geschichte».**



Szene aus «Ihr Jahrhundert – Frauen erzählen Geschichte». (Foto: mindjazz pictures UG)

Die Seelsorgerin Ingeborg Prigl der Pfarrei Heilig Geist und die Sozialdiakonin Sarah Wipf des reformierten Kirchenkreises zehn organisieren erneut einen Brunch für Frauen. Im Anschluss wird der Dokumentarfilm «Ihr Jahrhundert – Frauen erzählen Geschichte» (2024) gezeigt. Darin werden fünf Frauen porträtiert, die zusammen mehr als 500 Jahre auf dieser Erde verbracht haben. Sie kommen aus Kuba, Israel, Österreich, Indien und der Türkei und haben durch ihre Stärke und ihr Handeln die Menschen inspiriert. Buch und Regie: Uli Gaulke. (e) ○

**BRUNCH UND FILM**  
Samstag, 22. März, 10–13.30 Uhr  
Anmeldung bis Freitag, 14. März:  
043 311 30 36/043 311 40 61.  
Pfarreizentrum Heilig Geist  
Limmattalstrasse 146



### UUSLUMPETE

**ab 19 Uhr**  
**Restaurant Markthalle**

Aargauerstrasse 1, 8048 Zürich  
restaurant-markthalle.zuerich

Bis 2.00 Uhr Party mit DJ STAN,  
vielen Guggen und Maskenprämierung.

Preise im Wert von Fr. 1000.–,  
Maskeneinschreibung bis 20.30 Uhr.

Ob maskiert oder unmaskiert, alle sind  
willkommen!

[www.zurichcarneval.ch](http://www.zurichcarneval.ch)

Ein Inserat dieser  
Grösse in der  
**HönggerZeitung**  
kostet Fr. 94.–  
exkl. MWST.

## Restaurant



**Thai-  
Buffet**

**Freitag, 28.3.2025**  
**ab 18.30 Uhr**

Exklusives Buffet à discrétion:  
Vorspeisen, Suppe, Salate,  
mehrere Hauptgerichte und  
Dessert

Fr. 58.50 pro Person  
Kinder bis 11 Jahre Fr. 3.50  
pro Lebensjahr

**Mit traditioneller  
Thai-Tanzshow!**



**Bitte reservieren!**

**Bistro Restaurant Hot Wok**  
Gemeinschaftszentrum Roos  
Roosstr. 40, 8105 Regensdorf,  
Telefon 044 840 54 07

Mo–Fr: 11–14 und  
17–22 Uhr

Samstag: 17–22 Uhr

Sonntag: 11–22 Uhr  
(durchgehend warme Küche)

[www.hotwok.ch](http://www.hotwok.ch)

# «Musig made in Züri»

Der Musikverein Zürich-Höngg lädt anstelle des traditionellen März-Konzertes zum Gemeinschaftskonzert mit der Jugendmusik Zürich 11 und der StadtJugendMusik Zürich ein.



Die «Hönggermusik» bei einem Sommerkonzert. (Foto: zvg)

Diese Musik verbindet Generationen: Rund 200 Musizierende werden in neue Sphären der Zürcher Blasmusik vordringen, wenn der Musikverein Zürich-Höngg und zwei ambitionierte Jugendmusiken der Stadt Zürich das Publikum mit auf eine gemeinsame musikalische Reise nehmen. Unter der Leitung der Dirigenten Christian Noth (StadtJugendMusik Zürich), Bernhard Meier (Jugendmusik Zürich 11) und Enrico Calzaferri von der «Hönggermusik», werden die Formationen spektakuläre Werke aufzuführen. Höhepunkt ist das Stück «Voyage» von Satoshi Yagisawa, bei dem alle drei Orchester gemeinsam auf der Bühne musizieren und so symbolisch die musikalische

Reise aller Orchester darstellen. Sowohl für die Musizierenden als auch für das Publikum ist dies die perfekte Gelegenheit, konzertante Blasmusik in der Stadt Zürich zu zelebrieren.

Die Türen im Saal des Seminarhotels Spirgarten in Altstetten werden eine halbe Stunde vor Konzertbeginn geöffnet. In der Pause und nach dem Konzert kann man sich an der Konzertbar mit Getränken erfrischen. (e) ○

**GEMEINSCHAFTSKONZERT**  
Samstag, 22. März, 19 Uhr  
Seminarhotel Spirgarten,  
Lindenplatz, 8048 Zürich  
Karten (freie Platzwahl) unter  
hoenggermusik.ch (Eventfrog)

## Coiffeur Michele Cotoia



Herren-Coiffeur  
Limmattalstrasse 236  
8049 Zürich-Höngg

### Öffnungszeiten:

Di + Mi	8.30–18.00 Uhr
Do	8.00–12.00 Uhr
Fr	8.30–18.00 Uhr
Sa	8.00–15.00 Uhr

Nur mit Reservation unter: Tel. 044 341 20 90

## Die gospelsingers.ch singen im Gottesdienst

Die Höngger Gospelgruppe tritt in der Kirche Heilig Geist auf. Begleitet wird sie vom ersten Leiter des Chors, Pascal Truffer.



Vor 30 Jahren trafen sich Singfreudige in Höngg unter der Leitung von Pascal Truffer. So entstanden die gospelsingers.ch. Die ersten Lieder stammten aus Taizé oder waren Traditionals. Heute wird der Chor von Joel Haller-Gloor geleitet. Der Dirigent hat in den letzten zweieinhalb Jahren viel am Klang und der Genauigkeit des Chors gearbeitet. Der nächste Auftritt findet in einer Messe der katholi-

schen Kirche Heilig Geist statt. Bekannte und neu einstudierte Lieder stehen auf dem Programm. Pascal Truffer, der ehemalige Leiter, begleitet den Chor am Piano. (e) ○

### DER AUFTRITT

Sonntag, 23. März, 10 Uhr  
Kirche Heilig Geist  
Limmattalstrasse 146

## Begegnung mit jüdischen Menschen

Die **AKTIVIA-Gruppe** organisiert ein **Austauschtreffen mit Mitgliedern des Dialog- und Aufklärungsprojekts «Likrat»**.



Hier setzt das Dialog- und Aufklärungsprojekt «Likrat» an. Das Wort ist hebräisch und bedeutet «aufeinander zugehen». Mitglieder des genannten Projekts besuchen am 20. März das Pfarreizentrum Heilig Geist in Höngg. Ziel sei es, auf Augenhöhe mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen und Fragen zu beantworten. Die «Likrat»-Begegnung wolle gegenseitiges Verständnis schaffen, Gemeinsamkeiten betonen sowie Vorurteile abbauen. «Likrat» wird von der Abteilung Bildung und Prävention des SIG (Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund) geführt. Um vernünftige Gruppengrößen zusammenstellen zu können, ist eine Anmeldung im Pfarreibüro bis zum 12. März obligatorisch. (e) ○

Laut der AKTIVIA-Gruppe wisse ein grosser Teil der Schweizer Bevölkerung wenig über Kultur, Religion und Vielfalt des Judentums.

### BEGEGNUNGSABEND

Donnerstag, 20. März, 18.30 Uhr  
Anmeldung bis 12. März  
Pfarrei Heilig Geist

## Kirchliche Anzeigen

### Reformierte Kirche Kirchenkreis zehn

Alle Veranstaltungen  
auf [www.kk10.ch/agenda](http://www.kk10.ch/agenda)

**kafi & zyt im Sonnegg:**  
Mo – Fr 14.00 – 17.30 Uhr

**Mittelstufentreff im Sonnegg:**  
Mittwochs, 14.00 – 17.00

**Babycafé im Sonnegg:**  
Donnerstags, 9.30 – 11.00 Uhr

**Kirchenchor, KGH Höngg:**  
Do 13.3., 19.00 Uhr:  
Generalversammlung

Do 20.3. / Do 27.3., 20.00 Uhr:  
Probe

#### DONNERSTAG, 13. MÄRZ

14.00 Frauen lesen die Bibel,  
Sonnegg, A.-M. Müller

#### FREITAG, 14. MÄRZ

10.00 Die Herbstzeitlosen,  
Tramhaltestelle Parade-  
platz, S. Müller

#### SAMSTAG, 15. MÄRZ

09.00 Vortrag: Zuhören – und  
wie?, Sonnegg  
10.00 «Fiire mit de Chliine im  
Früelig», Kirche Höngg,  
N. Dürmüller

#### SONNTAG, 16. MÄRZ

10.00 Gottesdienst,  
Kirche Höngg,  
M. Schäfer  
17.00 Gospelkirche,  
Kirche Oberengstringen,  
J. Naske

#### MONTAG, 17. MÄRZ

14.30 Café littéraire Teil 1,  
KGH Höngg, S. Müller  
19.30 Kontemplation, Kirche  
Höngg, M. Bauer

#### DIENSTAG, 18. MÄRZ

16.00 Ökumen. Gottesdienst,  
Tertianum Im Brühl,  
M. von Holzen

#### MITTWOCH, 19. MÄRZ

08.45 Wandergruppe 60plus,  
Treffpunkt Zürich HB

#### FREITAG, 21. MÄRZ

10.00 Ökumen. Andacht,  
Riedhof,  
M. Braun

#### SAMSTAG, 22. MÄRZ

09.30 Ökumen. Frauenbrunch &  
Kino, Pfarrei Heilig Geist,  
S. Müller  
15.00 Keramik bemalen, Sonnegg

#### SONNTAG, 23. MÄRZ

10.00 Ökumen. Gottesdienst  
zum Suppenonntag,  
Kirche Oberengstringen,  
Y. Meitner  
17.00 Abendfeier, Kirche Höngg,  
A.-M. Müller

#### DIENSTAG, 25. MÄRZ

16.30 Stunde des Gemüts, Ried-  
hof, M. Braun

#### MITTWOCH, 26. MÄRZ

9.45 Ökumen. Gottesdienst,  
Hauserstiftung,  
A.-M. Müller  
18.00 Bibleinführung, Sonnegg,  
J. Naske

#### DONNERSTAG, 27. MÄRZ

14.00 WipWest Stamm, WipWest  
Huus, T. Nordmann

#### FREITAG, 28. MÄRZ

14.00 Walk & Talk, Bushaltestelle  
Grünwald, A.-M. Müller  
18.30 Ökumen. Spirit, Kirche  
Höngg, M. Schäfer

#### SONNTAG, 30. MÄRZ

10.00 Ökumen. Gottesdienst  
HEKS/Fastenaktion,  
Kirche Höngg, B. Gossauer  
10.00 Gottesdienst, Kirche Ober-  
engstringen, J. Naske

### Katholische Kirche Heilig Geist Zürich- Höngg

#### DONNERSTAG, 13. MÄRZ

09.00 Eucharistiefeier, vorgängig  
Rosenkranzgebet  
17.00 Eucharistische Anbetung  
19.00 Bibelgespräch (1. Teil) zu  
Tod und Auferstehung mit  
Matthias Braun, Zentrum

#### FREITAG, 14. MÄRZ

09.00 Turnen 60+, Zentrum  
09.30 AKTIVIA-Ferien: Foto-  
Rückblick 2024 und Vor-  
schau 2025, Zentrum  
10.10 Turnen 60+, Zentrum  
17.30 Friday Kitchen Club,  
Zentrum

#### SAMSTAG, 15. MÄRZ

18.00 Eucharistiefeier

#### SONNTAG, 16. MÄRZ

10.00 Eucharistiefeier

#### MONTAG, 17. MÄRZ

19.30 Kontemplation in der ref.  
Kirche  
19.30 Probe Cantata Nova,  
Kirche  
19.30 Probe Gospel Chor,  
Zentrum

#### DIENSTAG, 18. MÄRZ

19.00 Bibelgespräch (2. Teil) zu  
Tod und Auferstehung mit  
Matthias Braun, Zentrum

#### MITTWOCH, 19. MÄRZ

19.30 Probe Cantata Prima,  
Kirche

#### DONNERSTAG, 20. MÄRZ

09.00 Eucharistiefeier, vorgängig  
Rosenkranzgebet  
17.00 Eucharistische Anbetung  
18.30 AKTIVIA-Begegnungs-  
abend: Im Dialog mit  
jüdischen Menschen,  
Zentrum. Anmeldung bis  
12. März.

#### FREITAG, 21. MÄRZ

09.00 Turnen 60+, Zentrum  
10.10 Turnen 60+, Zentrum  
12.00 Suppentag, Zentrum

#### SAMSTAG, 22. MÄRZ

10.00 Ökumenischer Frauen-  
brunch & Kino, Zentrum,  
mit Ingeborg Prigl, Seelsor-  
gerin, und Sarah Wipf,  
Sozialdiakonin. Unkosten-  
beitrag Fr. 15.–. Um 11.30  
Uhr wird der Film  
«Ihr Jahrhundert» gezeigt.  
Anmeldung bitte bis  
14. März.

18.00 Eucharistiefeier

#### SONNTAG, 23. MÄRZ

10.00 Eucharistiefeier mit den  
gospelsingers.ch

#### MONTAG, 24. MÄRZ

17.00 Meditativer Kreistanz, Kirche  
19.30 Probe Cantata Nova, Kirche  
19.30 Probe Gospel Chor, Zentrum

#### DIENSTAG, 25. MÄRZ

14.00 Begegnungsnachmittag  
Frauengruppe, Zentrum  
18.30 Solemnitas-Gottesdienst,  
anschliessend Teilete

#### MITTWOCH, 26. MÄRZ

19.30 Probe Cantata Prima,  
Kirche

#### DONNERSTAG, 27. MÄRZ

09.00 Eucharistiefeier, vorgängig  
Rosenkranzgebet  
09.30 Dunschtig-Chilekafi,  
Zentrum  
17.00 Eucharistische Anbetung

#### FREITAG, 28. MÄRZ

09.00 Turnen 60+, Zentrum  
10.10 Turnen 60+, Zentrum  
12.00 Suppentag, Zentrum  
18.30 Ökum. «Spirit»-Jugend-  
gottesdienst in der refor-  
mierten Kirche Höngg

#### SAMSTAG, 29. MÄRZ

18.00 Eucharistiefeier

#### SONNTAG, 30. MÄRZ

10.00 Ökum. Gottesdienst zur  
Fastenaktion / HEKS in der  
reformierten Kirche Höngg,  
anschliessend Suppen-  
zmittag

### Traueranzeigen und Danksagungen

Persönliche Beratung  
in unseren Büros am  
Meierhofplatz 2  
Montag bis Freitag, 9 – 17 Uhr

Der Inserateschluss für  
Traueranzeigen und Dank-  
sagungen ist jeweils am  
Montag um 14 Uhr in der  
Erscheinungswoche.

**Inserateannahme**  
Telefon: 043 311 58 81  
E-Mail: [insertate@hoengger.ch](mailto:insertate@hoengger.ch)

**HönggerZeitung**

# Auf in den Frühling

Auf dem Spaziergang mit dem Natur- und Vogelschutzverein Höngg entdecken die Teilnehmenden, woher die Pflanzen die Kraft für den Neuanfang schöpfen und wie sich die Vögel auf die Brutzeit vorbereiten.



Foto: Marcel Ruppen.

Erste Farbtupfer in der Wiese und am Waldrand sowie der Gesang der Vögel kündigen den Frühling an. Kaum ist der Winter vorbei, spriessen bunte Frühblüher, die eine willkommene Nahrungsquelle für die ersten Insekten sind. Dieser Neubeginn ist auch wichtig für die Vögel, die sich auf die Aufzucht der Jungen vorbereiten. Das interessante Zusammenspiel zwischen den Frühblüherern, ihren Insektenbesuchern und den nestbauenden und schon bald fütternden Vögelern beginnt. Fiorella Ruchti, Brigitte Bänninger, Diana Marti und Adriano Spiccia leiten diesen Naturspaziergang. (e) ○

## NATURSPAZIERGANG

Sonntag, 16. März, 10–12 Uhr  
Treffpunkt Schützenhaus Höngg,  
Bushaltestelle Schützenhaus  
Offen für alle, ohne Voranmeldung – die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt

# Souvenir aus vergangenen Tagen



Ein Leser staunte vor einigen Tagen nicht schlecht, als er auf der Regensdorferstrasse bei der Abzweigung Heizenholz einen Schachtdeckel genauer anschaute: «Gemeinde Höngg» steht dort geschrieben. Der Deckel muss also über 90 Jahre alt sein (Höngg wurde im Jahr 1934 eingemeindet). Auf Anfrage teilte Entsorgung und Recycling der Stadt Zürich mit, dass man kein Inventar der Schachtdeckel führe. Diese werden im Rahmen von Kanalbauprojekten aber sukzessive erneuert. (red/Foto: zvg)

DAGMAR SCHREIBT

# Wenn jeder für sich guckt...

**Unsere Redaktorin Dagmar Schröder schreibt über die grossen und kleinen Dinge des Lebens. Heute darüber, dass wir uns selbst einfach zu wichtig nehmen.**



Manchmal, da stehe ich vor einem Dilemma: Denn ich bin zu Hause, im Büro, draussen beim Spazieren, beim Einkaufen und sogar beim Biertrinken mit vielen anderen Individuen konfrontiert. Gegen die habe ich nichts, ich würde mich generell als Menschenfreundin bezeichnen. Aber all diese Individuen, mich eingeschlossen, haben ein relativ ausgeprägtes Ich, ihr Ego. Und jedes dieser Egos sieht die Welt aus seiner eigenen Perspektive und geht selbstverständlich davon aus, dass diese Sichtweise richtig und wichtig ist. Und daraus ergeben sich für alle eine Reihe von Bedürfnissen, die erfüllt werden wollen.

So weit, so gut. Ich habe mich an anderer Stelle bereits dafür ausgesprochen, auf sich selbst zu hören und sich wichtig zu nehmen. Wer sich nicht um sich selbst kümmert und für sich einsetzen kann, der kommt schnell unter die Räder. Aber genau da fängt dann mein Dilemma an. Denn wo hören die eigenen Bedürfnisse auf und wo beginnen jene des Gegenübers? Und wie bringt man das in Einklang?

Ein Beispiel: mein Zuhause. Da lebe ich mit vier verschiedenen Egos zusammen. Und die können ihre eigenen Wünsche ziemlich nachdrücklich äussern. Aber wenn ich versuche, alle Bedürfnisse zu erkennen, aufzunehmen und sie möglichst schnell zu befriedigen, komm ich in die Bredouille.

Erstens ist das anstrengend, zweitens widersprechen sie sich relativ häufig und drittens sind da auch noch meine eigenen Interessen, die sich ab und zu melden. Und dann weiss ich nicht mehr, welche ich höher gewichten soll. Und ob es mir ein grösseres Bedürfnis ist, dass es den anderen gut geht oder dass ich meine eigenen Interessen

verfolge. So viele Gedanken über so viel Kleinkram. Da krieg ich schon fast Kopfschmerzen, wenn ich drüber nachdenke.

Aber das passiert nicht nur zu Hause, sondern auch im Alltag, in der Politik, überall kollidieren ständig Partikularinteressen. Und es wird unheimlich viel Energie darauf verwendet, sich darüber aufzuregen. Und alle Hebel in Bewegung zu setzen, damit die eigenen Interessen auch gewahrt bleiben. Bei solchen Gelegenheiten denke ich manchmal: Hey, chill doch einfach. Sooo wichtig kann das gar nicht sein. Eigentlich dreht sich die Erde nicht nur um dich. Und es ist ihr auch ziemlich wurscht, über welchen Pipifax du dich gerade aufregst.

Stattdessen wäre es wohl wichtiger, sich darum zu kümmern, dass sich die Erde auch in Zukunft noch weiterdrehen kann. Gut, das ist jetzt etwas übertrieben, sie wird sich ganz unabhängig von uns noch in Millionen von Jahren weiterdrehen. Aber ob wir uns noch mit ihr mitdrehen, das ist gar nicht so sicher.

Dabei bräuchten wir gar nicht viel. Eigentlich nur ein etwas anderes Verständnis von Individualismus. Aktuell ist jeder sich selbst der Nächste. Und meistens kommt dann lange nix mehr. Aber es könnte auch ganz anders sein.

Mal angenommen, wir würden all die Energie, die wir momentan für den Erhalt unserer Partikularinteressen einsetzen, gemeinsam für etwas anderes verwenden? Wahnsinn, was da alles möglich wäre! Es könnte sogar sein, dass sich die Welt vielleicht dadurch ein klein wenig anders drehen würde. Davon träum ich. ○

Der nächste  
«Höngger»  
erscheint am  
27. März mit dem  
«Wipkinger»!

## UMFRAGE

### Was bedeutet Ihnen Fasnacht?



**Annemarie Sommerhalder:**

Mir bedeutet die Fasnacht

nicht viel, ich bin reformiert, da wird nicht intensiv Fasnacht gefeiert, ausser in Basel. Als Kind habe ich mich aber natürlich auch gerne verkleidet und bin durch die Strassen gezogen. Und seit ich im Riedhof wohne, feiere ich hier regelmässig mit.



**Bethli Pfister:**

Fasnacht ist ein sehr alter Brauch. Meine

Mutter war Luzernerin, da hat sie natürlich auch mitgemacht. Ich bin in Höngg am Wasser aufgewachsen und wir haben als Kinder oft Fasnacht gefeiert. In der Schule haben wir uns verkleidet, später gab es dann in der Mühlehalde, der Wartau und der Alten Trotte Fasnachtsbälle.



**René und Myrtha Giger:** Ganz früher, in der Jugend, haben wir Karneval gefeiert. Später war der Brauch dann nicht mehr so wichtig für uns. Doch jetzt geniessen wir es, hier wieder dabei sein zu können. Das ist eine schöne Ablenkung.

**Umfrage: Dagmar Schröder, bei der Fasnacht im Riedhof.**

**Höngger  
Newsletter**



# Verlosung: «Globi bei der Müllabfuhr»

**Das neuste Abenteuer von Globi, der erfolgreichsten Schweizer Kinderbuchfigur, entführt in die Welt der Müllentsorgung und Kreislaufwirtschaft. Wir verlosen drei Bände.**

Was wird recycelt, was verbrannt und was passiert mit dem Rest? Wie und wo überall wird Müll gesammelt, verarbeitet und was braucht es dafür? Ein grosses Abenteuer für Globi: In einer spektakulären Aktion rettet er einen Teddy, hilft einem verletzten Fuchs und gründet mit Kindern zusammen die Güsel-Gang. Die engagiert sich in Sachen Müllentsorgung und erfährt, was Kreislaufwirtschaft ist und was wir alle dazu beitragen können.

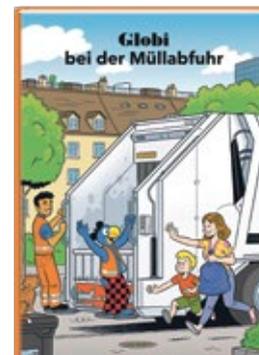
Der neue Band ist in Zusammenarbeit mit Entsorgung + Recycling Zürich entstanden. Stadträtin Simone Brander, zuständig für das

Tiefbau- und Entsorgungsdepartement der Stadt Zürich, ist begeistert: «Globi vermittelt kindgerecht und unterhaltsam, wie wichtig Abfallverminderung und korrekte Entsorgung sind. Das Buch leistet einen wertvollen Beitrag zur Umweltbildung.»

### Mitmachen und gewinnen

Der «Höngger» verlost drei Bände inkl. Malhefte von «Globi bei der Müllabfuhr». Gezeichnet von Daniel Frick, geschrieben von Jürg Lendenmann. Wer einen Band gewinnen möchte, sendet bis am Mittwoch, 19. März, eine E-Mail an [mitmachen@hoengger.ch](mailto:mitmachen@hoengger.ch). Bitte

den Absender und den Betreff «Globi» nicht vergessen. Viel Glück! (mm/red) ○



«Globi bei der Müllabfuhr», Globi Verlag.

### BAND 99

«Globi bei der Müllabfuhr»

Von Daniel Frick und Jürg Lendenmann

ISBN 978-3-85703-563-0

Orell Füssli AG/Globi Verlag

## Ein «närrischer» Tag im Riedhof

**Am Montag nach Aschermittwoch ist die Fasnacht eigentlich vorbei. Bis auf die Basler Fasnacht. Und jene im Pflegezentrum Riedhof.**

**Dagmar Schröder** – Bunte Scheinwerfer beleuchten das Foyer, auf den Tischen warten Schenkeli und Fasnachtschüechli auf die Gäste, Ballons hängen von der Decke. Es besteht kein Zweifel, an diesem Nachmittag wird die Fasnacht im Pflegezentrum Riedhof gefeiert. Langsam füllt sich der Raum, nicht nur mit Bewohnenden, sondern auch mit allerhand fantasievollen Gestalten. Allen voran Nicolai Kern, der Leiter der Institution, der mit wilder Perücke und dickem Klunker um den Hals den 1980er-Jahre-Rocker aus dem Bilderbuch gibt und mit seiner Mu-

sikbox Schlagerstimmung verbreitet. Doch er ist bei Weitem nicht der Einzige, der sich in Schale geworfen hat. Viele der Mitarbeitenden, aber auch einige der Bewohnenden, haben es sich nicht nehmen lassen, sich zu verkleiden.

### Auftritt von «Tutti Frutti»

Und dann sind da die Kinder des Schulhauses Riedhof Pünten, die mit ihrer Lehrerin vorbeigekommen sind. Die kleinen Spidemanns, Krokodile, Prinzessinnen und Hexen geben mit Inbrunst einige Fasnachtslieder und -tänze zum Besten und rühren die Herzen der Umstehenden. Für Stimmung sorgen auch die Mitglieder der Guggemusik «Tutti Frutti», die das Altersheim bereits das dritte Jahr in Folge mit ihrer Anwesenheit beehren. «Tutti Frutti» setzt sich aus Musizierenden verschiedener Guggen zusammen, die sich auf Initiative der Hönggerin Béatrice Mayoraz zusammengetan haben. Im Riedhof heizen sie ordentlich ein: Es wird gesungen, getanzt und geklatscht.

Und natürlich darf auch die Polonaise nicht fehlen – angeführt von den Kindern, gefolgt von der Guggemusik, den Mitarbeitenden und Bewohnenden. Es ist offensichtlich: Alt und Jung geniessen diesen «tollen» Tag gleichermaßen. Der Alltag kann warten. ○



Ein flotte Polonaise zieht sich durch das Pflegeheim. (Foto: das)